

WILHELMUS

II JOSEPH der Andere
von Gottes Gnaden Erwedelter, Römischer
Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des
Reichs, in Germanien und zu Jerusalem
König, Mit Regent und Erb- Thronfolger,
der Königreiche Ungarn, Böhmen, Dalmatien,
Croatien, und Slavonien, Ertz-
Hertzog zu Oesterreich, Hertzog zu Burgund
und zu Lothringen, Groß- Hertzog zu Tosca-
na, Groß- Fürst zu Siebenbürgen, Hertzog zu
Nanland, Herzogfursteter Graf zu Salzburg,
Andern und Tyrol cc. cc. Erbthetent Unserm

und Sub Ratus librum optavitum Joannem Mischel Hof,
meum Licentiatu Medicina in Vusum und die
frühgen Ratus Hart fruchtlos unser Ratus
fürliche Rat, und fingen fiamit zu wistman
auf der Sub Physicae Medicina Doctores, Sen-
ckenberg, Johannem und Johannem in dem königliche
aufschiff ole presentato Ratus und zwanzigsten Janua-
rii jüngst in Ratus Ratus Ratus Ratus Ratus
Ratus, und unser, und unser, und unser, und unser
in dem dritten Junii Ratus Ratus Ratus Ratus
unser Decreto gravatorio in Ratus und Vusum
Ratus Ratus Ratus Hof- Ratus appelliert, die Appel-
lation in Ratus Ratus Ratus, die Ratus Ratus
Ratus Ratus zu unser Ratus Ratus Collegio über
die Materiam medicam zu invitiren und die in der



Collegium d. r. Graduatorum zu Versammlung sich
interfangen haben. Wir solches nicht obzugehen,
und exhibito und hinc bey dem mit uns
zu verfahren ist.

²
Hinc hinc sub hinc Implorantes aller
interfangen und gebeten, hinc wir
des hinc sub hinc Mandatum attenta
torum Terocatorium, Capatorium ac Inhibitorium
sine Clausula poenale zu erlangen und ergreifen zu
lassen und die zu verfahren, und die hinc hinc
Lange, und die hinc hinc hinc hinc hinc
gebeten Mandatum annexa Citatione solita an
sich zu hand verhand worden; Also gebeten, wie
die von hinc hinc Mandat bey dem hinc
Mandat solches solches hinc in hinc hinc
hinc und die hinc hinc hinc hinc Imploranten
hinc hinc zu befragen hinc hinc und wollen
die die hinc hinc hinc hinc hinc hinc hinc
des hinc hinc hinc gebeten hinc mit dem hinc
die gebeten zu hinc hinc pendentem Appellatione,
angefangene Collegium hinc hinc hinc hinc
continiret, oder hinc hinc hinc, dann also und
zu wider nicht hinc, noch hinc hinc hinc hinc
hinc hinc, als hinc hinc, obbestimte hinc hinc
hinc hinc hinc hinc hinc hinc, die hinc hinc
hinc hinc. Wir hinc hinc hinc hinc hinc hinc
obbestimte hinc hinc hinc Mandat, hinc hinc
und hinc hinc hinc hinc hinc, die hinc hinc
hinc

2

soll zweyten Monats im nächstem nach Jussur oder
 Verkündigung dieses Unseres Königlichem Gebott, so wie
 die für den ersten, anderten, dritten, letzten und endlich
 erstens-Tag setzen und wann peremptorie, oder ob ein
 selbe kein erstens-Tag setzen würde, im nächstem erstens-
 Tag setzen sollt, oder wenn man zu vollmündigen
 erwählten Unseren Königlichem Hof, oder Hof Rat,
 dem derselbe vordem setzen würde, einseitig, vordem
 diese einziger und Beweis zu thun, das diesem the-
 sem Königlichem Inhibitori- Gebott alles hindert
 Inhibitor allezugesamt vordem worden sey, und
 wann, vordem zu setzen und zu setzen, das in
 dem Inhibitor Willen in die obgedachte Form
 der fünf Markt tagen vordem vordem
 sey, mit Muth und Lust zu setzen,
 zu erlernen, und zu erlernen, oder vordem
 selbigen Inhibitor vordem, oder vordem
 sey, wann selbigen Inhibitor nicht vordem
 soll, vordem in Kunst vordem und
 andern Inhibitor und Inhibitor vordem
 vordem.

Wenn in dem Kunst und vordem, vordem also oder
 nicht, so wird nicht vordem auf das vordem
 Quell oder vordem vordem vordem vordem,
 vordem mit vordem mit vordem vordem und
 vordem vordem vordem vordem in Kunst
 vordem vordem, und vordem vordem, vordem
 für das vordem vordem vordem und vordem,

Universitätsbibliothek
 Johann Christian Senckenberg
 Frankfurt am Main

Erwacht seht die die allerschwersten zu rufen.
geben zu sein den zwölften Augusti Anno
Vierzehnhundert und sechs und fünfzig, Unser
Kaiser im Reich
Joseph



Joseph

Act Mandatum Sac. Cæs.
Majestatis proprium.
Joseph Georg Heiger

Mandatum attentatorum advocatorum & in Person Senckenberg et Conff. @ Hofmann

Landesbibliothek Bonn
Frankfurt am Main

Professoren und der Magistrate von Mainz-Christophorus Appellanus. Collig.

19
The King
Alberfonne empfangt
des Reichs Raths.

n. 212

~~Til: des Reichs Raths Agent
in Hannover zu inspicieren.~~

VI. Geschichte

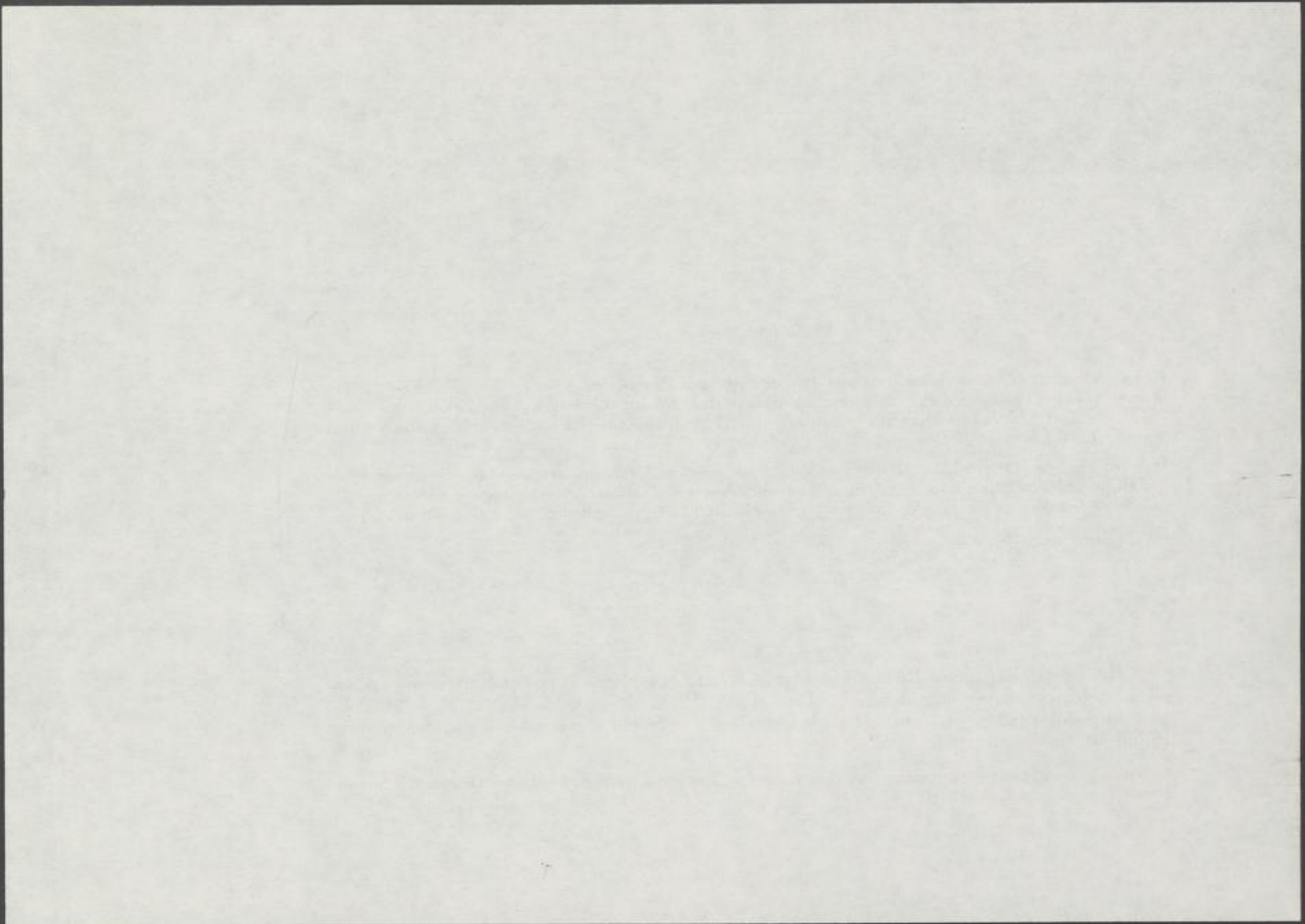
Es handelt sich um einen Ausschnitt aus dem dreijährigen Prozeß des Arztes Johann Michael Hoffmann (1741–1799) gegen die Frankfurter Ärzte unter Johann Christian Senckenberg (1707–1772), die dem Kläger als einem Scharfrichterssohn die Aufnahme in das Collegium Medicum verweigerten. (Erst 1769 erhielt Hoffmann beim Reichshofrat in Wien ein obsiegendes Urteil.)

Das vorliegende Mandat hat eine Beschwerde der „*Physici ac Medicinae Doctores*“ Senckenberg, Philipp Bernhard Pettmann und N N Grammann über eine von Hoffmann ausgegangene Einladung der „*Barbiers-Gesellen zu einem öffentlichen Collegio über die Materiam medicam*“ zum Gegenstand.

— — Siehe auch Nr. 1091.

1336 — FRANZ II., der letzte Römisch-deutsche Kaiser, als Franz I. erster Kaiser von Österreich, Schwiegervater Napoleons I., 1768–1835. Urkunde m.U. Wien 22. II. 1794. 1 S. quer-imp.-folio (52 x 74,5 cm). Mit papiergedecktem Siegel. Titelzeilen und ornamentale Randleiste in Kupferstich. (400.—)

Patent als Oberstfeldwachtmeister für den „*bey dem Ingenieurs Korps stehenden Obersten ... Joseph Baron Froon von Kirchrath*“.



An eine enge Freundin, die Marquise de Bevara (?) in Wien, über den plötzlichen Tod des Kaisers in Innsbruck, wo die kaiserliche Familie anlässlich der Hochzeit Erzherzog Leopolds mit der Infantin Maria Ludovica zusammengekommen war.

„de quel coup le Seigneur vient de nous frapper ..., je ne m'en consolerei jamais et je n'ay plus que de triste jours à passer ayant perdue Mon Maitre Mon frere et mon ami dans l'espece de 10 minutes...“

- 1334 — JOSEPH II., 1741–1790. Urkunde m.U. Wien 16. IV. 1756. 1 S. quer-imp.-folio. Mit gestochener Umrahmung und papiergedecktem Siegel. (300.—)

Beförderung des Obristfeldwachtmeisters Karl Franz Graf Duhoux de Dombasle, Kommandanten von Mons, zum Feldmarschalleutnant.

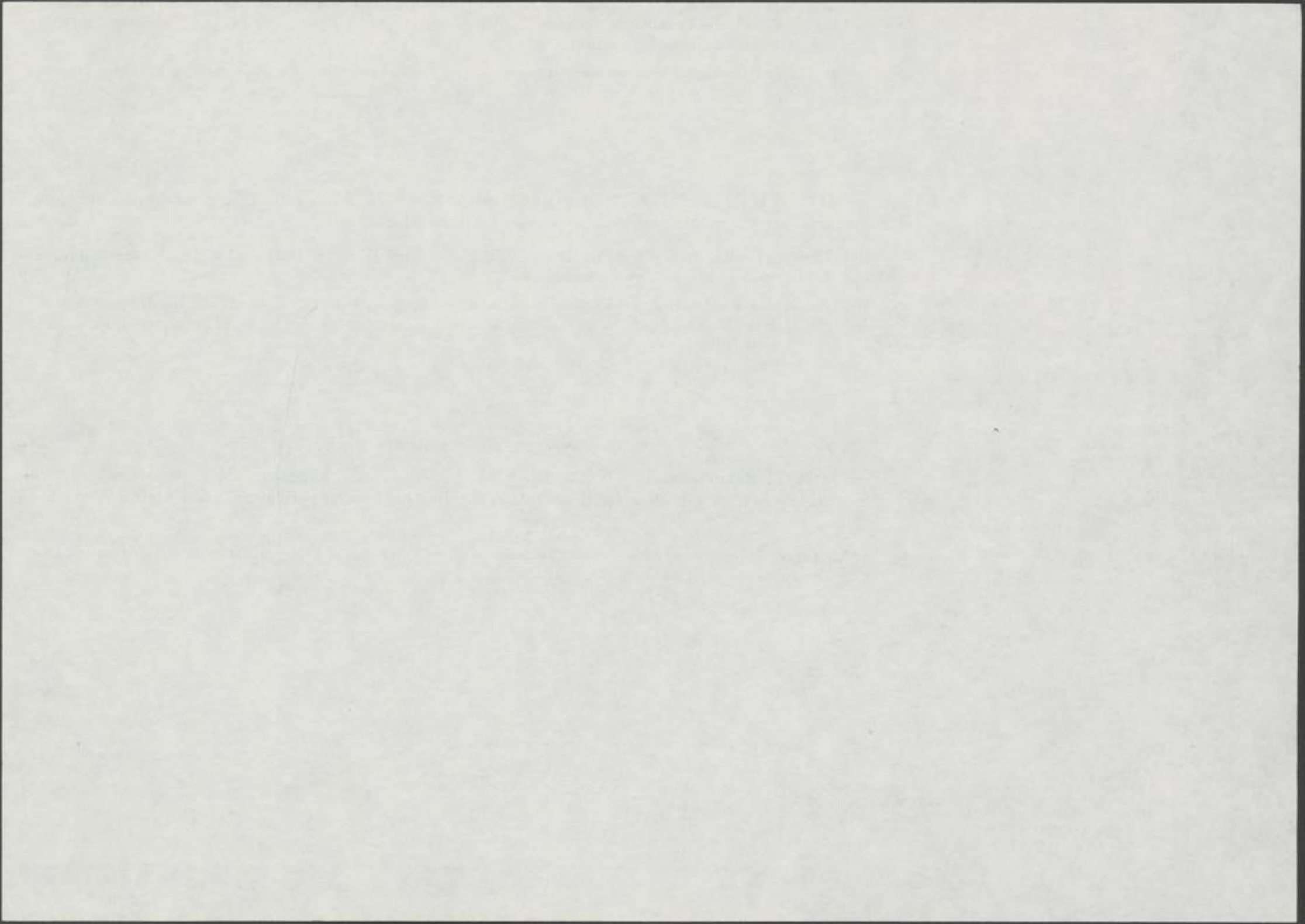
Beiliegend die Ernennungsurkunde für denselben zum Geheimrat, Wien 1773, im Namen Kaiser Josephs II. von Fürst Colloredo unterschrieben. Mit papiergedecktem kaiserlichem Siegel, sowie mit Lacksiegel und Adresse.

Der Scharfrichterssohn und die Doctores

- 1335 — — Schriftstück m.U. Wien 12. VIII. 1767. 3 $\frac{1}{2}$ S. gr.-folio. Mit papiergedecktem Siegel; mit schwarz-gelben Seidenschnüren geheftet. Leicht gebräunt; zwei kleine Wurmlöcher. (800.—)

„Mandatum attentatorum revocatorium in Sachen Senckenberg et Cons[ortes] contra Hoff]mann und den Magistrat der Reichs-Stadt Franckfurth“.

366



Juch Abraham von Wirt sein iand vengen
 verubter ofunlaubter prax: gepraft. p. 25. 6.
 Jt. von Arjunij guch umb 20. p. 5. 6.
 Juch Salomon d'Prax auf guchraft. p. 5.
 Juch Haac d'Prax d'Prax gepraft. ibid.
 Juch d'Prax (Dort.) Joseph dal Medico ofun
 Erlaubung pirahtiert iandt gepraft. 6.
 Juch d'Prax cur selbft guchraht, iandt
 Juch von guchraht. p. 7.
 Juch von d'Prax cur gepraft umb 20. p. 8.
 Juch d'Prax Abraham umb 5. p. gepraft, umb 20.
 d. v. d'Prax d'Prax d'Prax v. d'Prax. p. 11. 17.
 Juch d'Prax Salomon iandt d'Prax in d'Prax
 abguchlag, bij d'Prax erlaubt. p. 13.
 Juch d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax
 aich bij d'Prax. 17.
 Juch d'Prax Salomon d'Prax iandt von guchraht
 von d'Prax d'Prax d'Prax. p. 17. et. 20. 21.
 Juch d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax
 ab p. 18. 19.
 Juch d'Prax Haac d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax ib.
 Juch d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax 22.
 Juch d'Prax erlaubt prax, ob d'Prax d'Prax d'Prax
 von auf d'Prax d'Prax: ac d'Prax, abguchlag d'Prax
 Juch d'Prax, so erlaubt d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax
 auf d'Prax d'Prax. 23.
 Juch d'Prax d'Prax von guchraht d'Prax d'Prax p. 23.
 Juch d'Prax (d'Prax) d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax p. 23.
 Juch d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax. 31.
 Juch d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax d'Prax

K

Krieg und Franzosen in d. Westph.
Landb. p. 2.

Kräutern wird d. Tag angefaßt. 35.

L
J
L
a
a
J
a
b
L
m

Lindwurm. sort ob a. prospera cura d. d.
Judith. d. d. Salomon. d. d. p. i. d. d.
Laboranti. v. i. d. d. v. l. a. u. b. t. a. u. g. i. n. d. a. n. t. i. s. a. m. e. t. a.
d. d. t. i. n. t. : l. o. r. a. l. i. : e. t. i. n. d. u. r. s. p. i. s. t. a. n. t. i. s. d. d. 23.
Recept. d. d. p. o. s. i. t. i. o. n. i. s. v. o. l. u. n. t. i. s. i. b. i.
J. u. n. i. t. i. s. e. u. r. a. v. o. l. u. n. t. i. s. i. b. i.
a. u. g. i. n. d. a. n. t. i. s. a. m. e. t. a. i. n. d. i. c. t. i. s. i. n. d. i. c. t. i. s. i. n. d. i. c. t. i. s.
b. i. n. d. i. c. t. i. s. i. n. d. i. c. t. i. s. i. b. i.
L. i. p. i. u. m. T. a. r. t. a. n. i. g. i. t. l. i. i. n. d. i. c. t. i. s. i. n. d. i. c. t. i. s. i. n. d. i. c. t. i. s.
i. n. l. o. c. u. m. p. o. s. i. t. i. o. n. i. s. i. b. i. : v. i. d. e. t. d. d. p. o. s. i. t. i. o. n. i. s. i. b. i.
g. i. t. d. d. 26.

Medicina Doctor Bullaty vom Kunst obigen
rathia vobis Jun, wird vom Rathsanzei-
gung. p. i.

Medicina studioso, so den blauen sein Zubin
den vns grauen wird vom Rath praxis
erkandt. p. i.

Nota sua in den Zogel fachen abzugest
und zu fassen wird ihm vobis. ibid.
Fran. Minorille in d. un. vobis nota zu
vobis. p. 2.

Notorum descriptiones solent vobis. ib.
vobis. p. 12. 16.

Notundat zu vobis in den Historiam vobis
vobis v. vobis. p. 2. 3.

Nota auf Muzig wird vobis vobis
vobis. ib. v. p. 17. 23. p. 4. 6. 9. 11

Minorille Circumforary. p. 2. 4.

Medici, so vobis, nicht zu vobis. p. 9.
vobis Medici quony vobis wird praxis Ver-
beisio difficultis, Judh Salomon von King
den in d. Stadt abg. flag. 13.

Medici, so vobis, d. vobis vobis, vobis. p. 14
vobis von King d. vobis vobis vobis vobis

Medici Hebraeo vobis vobis vobis vobis
vobis. p. 15.

Müller vobis, vobis vobis. p. 15.
vobis vobis. ibid.

Nota vobis vobis vobis vobis. p. 17. p. 7. a.

Medici vobis Nota examinirt in casu dubio. ib.
vobis (vobis) vobis. p. 22. vobis. 23

Mijer, (vobis) vobis. p. 23.
vobis vobis vobis d. vobis vobis vobis vobis
vobis, vobis, d. vobis vobis. ibid. 24.

Nota vobis vobis vobis vobis. p. 31.
vobis vobis vobis vobis vobis vobis vobis
vobis vobis vobis vobis vobis.

M.

Materialisten, welchen sie composita, ungethe
rata etc. erlaucht werden von dem Apollon
den die Kunst der P. Juramentis ange
geben. 33.

It. werden ertheilt von Eingriffung 33.

Materialisten sollen keine Tellen er
laucht er laucht, ad fin von dem Apollon
den erlaucht. 35.

Materialisten von der Tellen seillierung
p. 46.

Pa
Pr
ta
Pr
Pur
Pra
br
Lp
M
Pr
L
Lp
L
Pur
Pra
Pur
Pra
Ph
Pur
Pr
ja

2

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript.]

100

100

R. Kreis (Kraus) auf Eißfeldt, Zafnach, öd. V. d. k.
vom Rrecept bis die Juden Zula 1721. 24.

Angur, fang Circumforarey p. ib
Kunzge, Wiß. Birman. ib.

5.
Lectionem cor Siben. circumforare. p. 2-3.
ad Seratum appellatum Weinbe d'g wirdt
vorsumft gestrafft. p. 5.
Siquid ad Saffar d'raffur im Heanal fald
ein Erlaubnis gestrichelt, gestrafft. 5.
Straffur Weinbe d'g. p. 6.

Straffur Medicorū ofur Erlaubnis praedi-
cirt. p. 6.

Alenati appellirunt Haec Juch d'glam, vrlangt
die präcip, das venier im examine mit
byband, wirdt venorirt. p. 6.

Sollung für Medicorū wirdt präcip, verboll. 9.
Sommerwaldt circumforare. p. 15.

Strimpfung in d'um Erlaubt sich zu exerci-
tari. 17.

Salomon Juch d'g wirdt byfolligt vrsach
zu sein an lündungsbuch. p. 17. 20.

Strang (Peter) d'lagt fald Juch d'g soll ein
vriunt abgubirt. p. 18.

Salomon in. p'urum examine brinfft sich
auf d' d' Gell. v. d' d' d' p. 21. 22.

Sommerwaldt (H. Jacob). p. 25.

W

Weinkelart ^{15. 22.} präp. verboten p. 1. 2. 3. 4. 5.
 Weinkelart mit feldrig fuf, von Ordnung
 nicht genau. Zugah, nicht condonirt. p. 4.
 Das Zehnt muss btracht dazumilt. Zustraf. ib.
 Weinkelart in d. Zustraf gedragt. p. 4.
 Weinkelart Just abrafam, weil er d. Zustraf
 gab, mit d. p. Zustraf, appellirt ad senatum
 und 20. p. gab, v. g. f. 5. d. p. 6.
 It. Just Isaac d. Glan. ibid.
 Weinkelart. Zustraf. p. 2. 3. 4. 5. 6.
 It. Sara Judin Augment. für verboten p. 6.
 Weinkelart p. ungut verboten. p. ii.
 Weinkelart Zustraf. 12.
 Weinkelart (geniff) ciruuf. 22.
 Weinkelart soll den Tag genau beh. 25.
 Weinkelart in inner Tag v. d. 26.
 Also Ordnung vorgesch. 26.
 Weinkelart ohne Erlaubnis practicumt,
 nicht by f. 26.

3.
 idt
 fald
 di
 laugt
 9.
 7.
 8.

x

γ.

β

2
Zettel d. Historie, so für ein Notarbuch
maßen, zu ändern, u. d. Straß. p. ib.
Zurück zu dem vord. d. Tag v. 1735.

... p[er] p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]a
v. h[ab]it[us] d[omi]n[ic]i
oben in p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a
magis s[er]v[er]e t[er]m[in]o
p[ro]p[ri]a al[ia] mag[is] d[omi]n[ic]a
in h[ab]it[us] 3 g[ra]d[us] = h[ab]it[us]
v. p[ro]p[ri]a al[ia] t[er]m[in]o ad p[ro]p[ri]a
M[er]ito; usq[ue] p[ro]p[ri]a
et is s[er]v[er]e s[er]v[er]e p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a. M[er]ito d[omi]n[ic]i
g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. h[ab]it[us] p[ro]p[ri]a
v. observantia legum et
bonorum morem, s[er]v[er]e
al[ia] usq[ue] s[er]v[er]e mag[is]
h[ab]it[us] p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a
M[er]ito p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us]
D[omi]n[ic]o v. M[er]ito g[ra]d[us]
M[er]ito; is p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us]
g[ra]d[us] d[omi]n[ic]i p[ro]p[ri]a v. is
p[ro]p[ri]a. G[ra]d[us] d[omi]n[ic]i = d[omi]n[ic]i
v. g[ra]d[us] v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v.
p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]i,
v. g[ra]d[us] ad p[ro]p[ri]a.
G[ra]d[us] h[ab]it[us] v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a,
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]i v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
g[ra]d[us] v. is v[er]o g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
d[omi]n[ic]i p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
= is h[ab]it[us] p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]i
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
M[er]ito = d[omi]n[ic]i, in
v. g[ra]d[us] v. d[omi]n[ic]i, g[ra]d[us] is
g[ra]d[us] d[omi]n[ic]i p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]i
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a, is forte
h[ab]it[us] g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]i,
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]i v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a, in h[ab]it[us] v.
g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

... p[ro]p[ri]a d[omi]n[ic]a non p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

Regunt p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

facta h[ab]it[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

Addo p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

man h[ab]it[us] v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a
v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a v. g[ra]d[us] p[ro]p[ri]a

Hochw. v. G. v. G. v. G.
in dem Kletterberg
zu dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem

Quasi nequive deum
bis quod in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem

Num 1755. et Caspial
senior Fickler, in dem
in dem in dem in dem
in dem in dem in dem

[Faint, illegible handwriting or bleed-through from the reverse side of the page]

Handwritten text: 19 Aug. 1758

Main body of handwritten text, including phrases like 'Publici' and 'Physicus'.

Handwritten number: 14

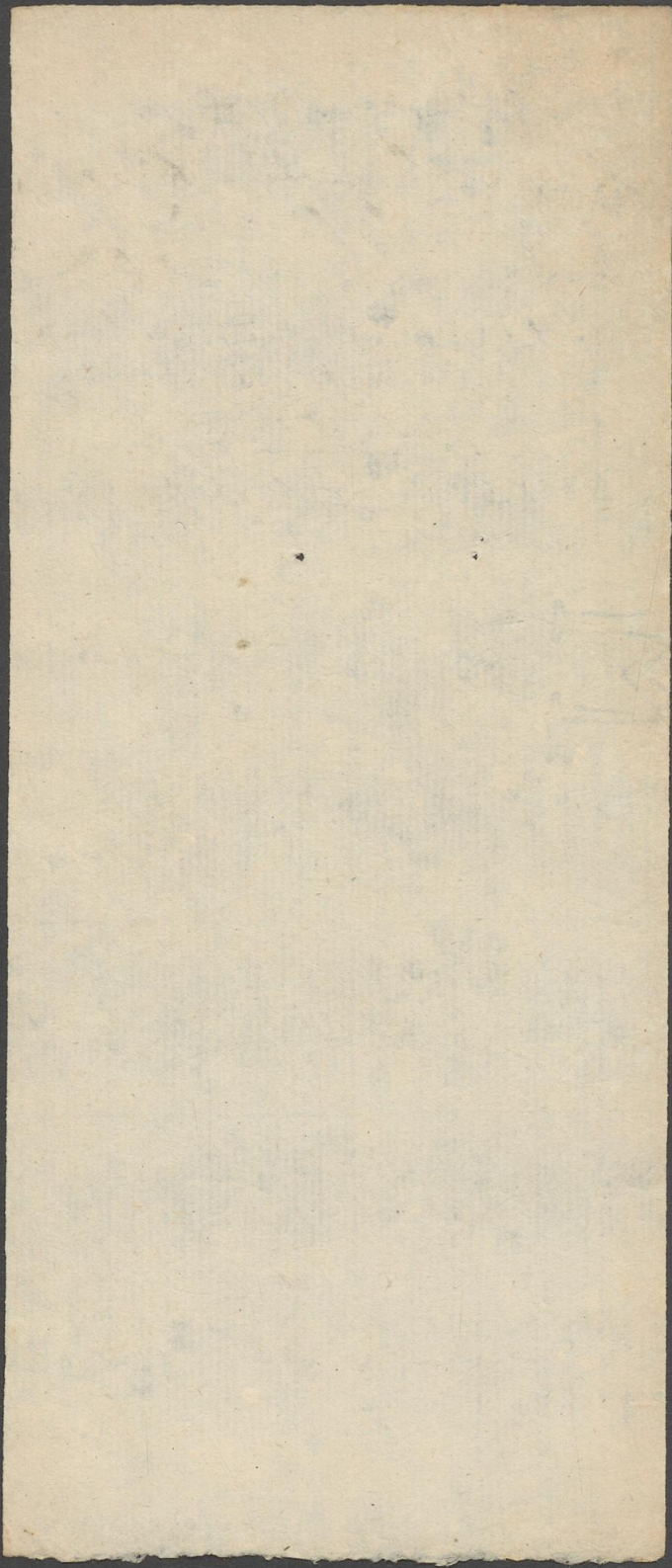
Uppis fatis ad Wien 26 Aug 1758
Mir ist bey dem Parlament der se medea
in der Reichsstadt zu Wien.
Für fort der Commission fatto man
allerdingt denen der Kon sollen,
um alles auf einen richtigsten
Zustand
Aber man muss sich erst recht zuerhalten
da man gar keine richtige Resolution
davon hat, da wir dann das, daß
alle Statuta der Resolutionen sich be-
finden die jetzt auch gehalten werden.
Mir sind alle die Punkte der Kon
Wort unbekannt. So weit wir
es aber, das man in England internat,
die der Rath zu regulieren hat, zu
sein ist.

Tomor, wähl - f. 3 v. 20.
wissen ist nicht anders
überfange.

Mannschaft, werock im gant, and
Esche der ist Detonandt woffschert,
dem deling o woffschert,
liebte unsig rigant Nichtig
bey die fuff, wie in die piffin
An die Physicat v. aburung der
Es die ge boufing, der geist
auf - f. 3 v. 20.

Das in funderig ygl wiffschert
in funderig, wiffschert funder.

x Kurlassungsgesund



21
ansett op de se lichte d'ing
wofte an de se h. d'ing
u' foppimig.

L'ant 200 d' d'ing. - M'ou'ing
T'oul y' l'ester ~~de~~ Cordes
de l'ep'ot' f'no. - Naturem et con-
stitutionem Rei publicae nostrae.
& f' d'ing med'ci uoy. - u' f' d'ing
ling d'ie p'oth' p'ofit.

Calce de Fay contre craspit.
Criminal Corol. pour oulth
p'it'os - arte.

Neg'is f'initat' u'at en
boz'atelle tractit.

U'at d' d' d'ing u'at d'
Acta n' d' u'is, u'at d'ing
d'ing d' d' - ^{de u'at} d' d'ing

P'ing d' d' f' d' u'is d' d'ing
d' d'ing. g'om' d' d'ing d' d'ing
u'at d' d'ing.

d' d' d'ing u'at d' d'ing
g'rat' u'at d' d'ing d' d'ing

[Faint, illegible handwriting at the top of the page]

[Faint, illegible handwriting in the middle section]

[Faint, illegible handwriting in the lower middle section]

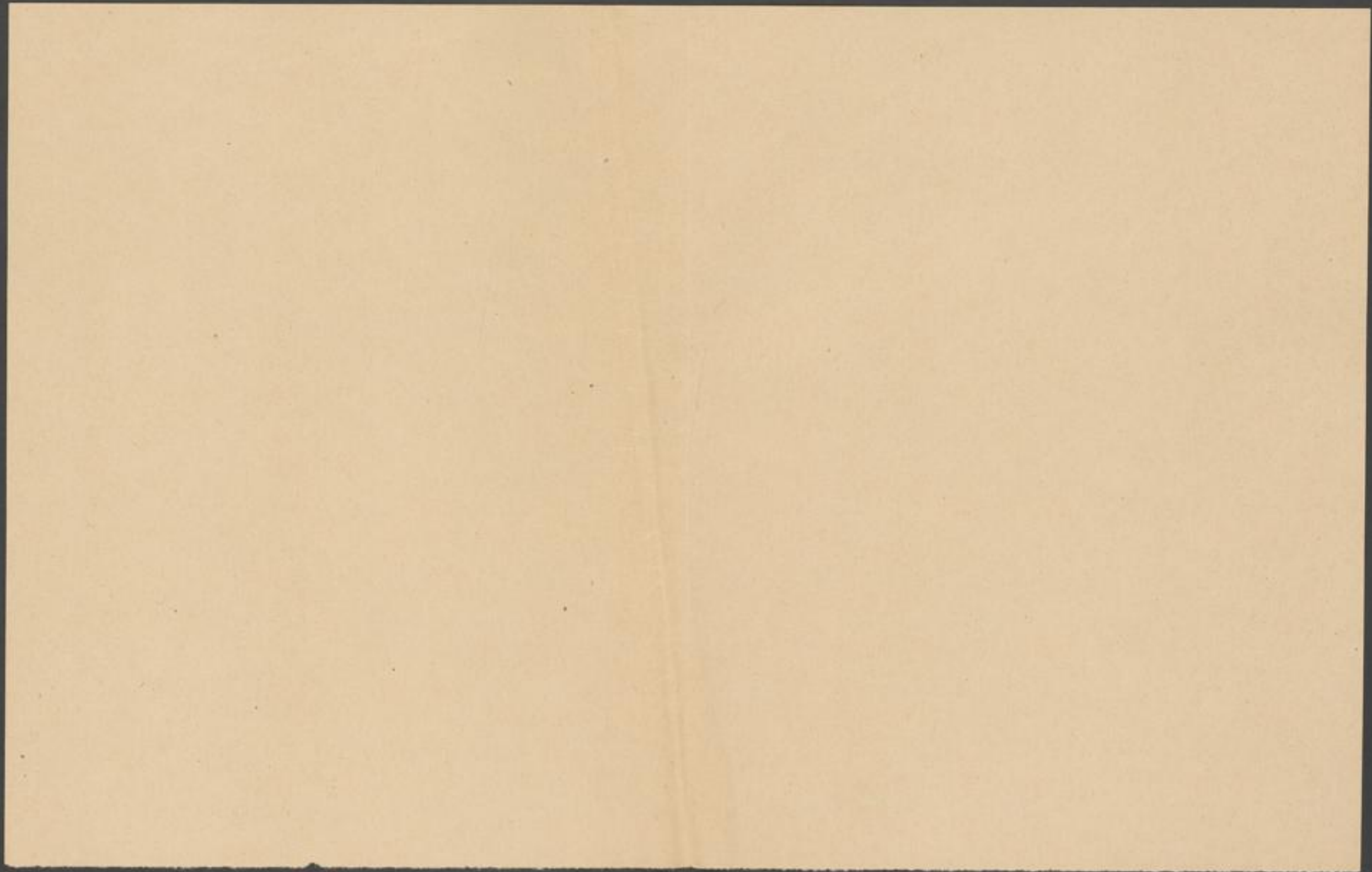
Handwritten notes on the left margin, including a large 'S' and other illegible characters.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

T35 G. Lorenzen, Philosophie des Rechts, 1866

1. Einleitung (40 S. Zahl) 5. 4. 1766
2. Conclusum in 800 8. 4. 1766
3. 4 (mit Notizen 80) 3. 6. 1
4. 1 7. 8. 1

✓



of which is the very
same

which is the very

same as the one of

Allegory or

Reynard's Fox

(The Moral History of

the Fox and the

Wolf)

is the

procurator of the

College of the

honour of the

St. Andrew's

at the school

of the college

is the procurator.

24
Wände haben: Weiter fünf vordere
Stiftung in der Folge Wenzel
juncta in euentem appellatione der
Grossstadt Licentiate Medicus, Johann
Meyer Gottmann :f:

Soll man ihn nunmehr mit dem
gelittenen Wenzel, jedoch er
sowie andere alle die Wenzel
als Mittel beizugehen willfessern,
und so ad praxin medicam
h. h.

Concl. in Senat. d. 3. Junii 1766.

H. Notarius Gerold, Dr. Sigard
Cresten fide in appellation in
eventum; post die 18. Sept. 1571
Johann B. in hunc modum
genus; sed sine alio pte
pbt abozu aboz; d. 18. Sept. 1571
notandum iuris.

Dr. Sigard pte pte pte pte
licet appellation, pte pte
pote, in pte pte pte pte

no notarius pte pte pte pte
in pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
Dr. Sigard in pte pte pte pte
pte, in pte pte pte pte pte
pte, in pte pte pte pte pte
pte pte

notarius in pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

in pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

Hactenus Notarius, iussu pte pte pte
erat in pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

Johann B. in hunc modum
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

In die 18. Sept. 1571
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

In die 18. Sept. 1571
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

In die 18. Sept. 1571
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte
pte pte pte pte pte pte

Paulus In manu ganz gesund am
 24. August 1766. In dem unter-
 schriebenem Gaschreiben In dem
 Chirurgorum Saal, dass es wohl
 non solum ab sich selber Hü-
 gnen bissero unrichtig fingirt
 in isalium 7 betol. 1.

Dolla man in Doufa bei lobben
 officio sanitatis, und so viel
 dan Desapbrister bekunget
 in presentia dominorum Consulum
 In der Obriß Ristov in.
 In der unter, les Pan.

Concl: in Sen: d. 7 Aug. 1766.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

à Collegio - se si unis gub.
 man dignat oder widerge
 stant die für die schick
 de sine se ipse cogit.
 Viouduum et pardu n.
 est legibus et moribus us.
 stris, quibus turpe putat
 interesse Collegio ueracem
 carnis suis filio.

3. De iure hie in fine hie, hie
 Consilium v. alle in g. d. d.
 hie p. hie d. hie d.
 cuius p. missio nation non
 examinatur hie d. hie d.
 Cantioy

Alle in fine hie g. d. d.
 hie d. hie d.

d. p. hie hie hie hie -
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.

non in hie d. hie d.
 et Reformatione medicina
 coarsu hie d. hie d.
 d. p. hie d. hie d.
 d. p. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.

vid. Tit. XI.
 v. Hornigk v. hie d. hie d.
 d. VIII. §. 14.

4. De iure hie in fine hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.
 hie d. hie d. hie d.

9. Ob J. Walby in Part
nicht aufs J, v. Lehr Act
Alia, de Jurament
quod h. fl. amant
fide, ampt. Nostri
mores ist. v. in apl. J
J. H. in ist. h. Part
v. ist. Post = Collo
m. l. c.
Nomburg in fl.

21
J. Walby in Part
in Part
sed in non h. regula
vident legit & ampt.
sicut in Part, et pa.
toto h. v.

Q. s. p. t. quod avum est
pro dedicatione & pertinet
suis h. h. h. h.

24.
ob h. h. h. & J. h. h.
p. h. h. h. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h.
1764. h. h. h. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h.

Get in Quay Diss

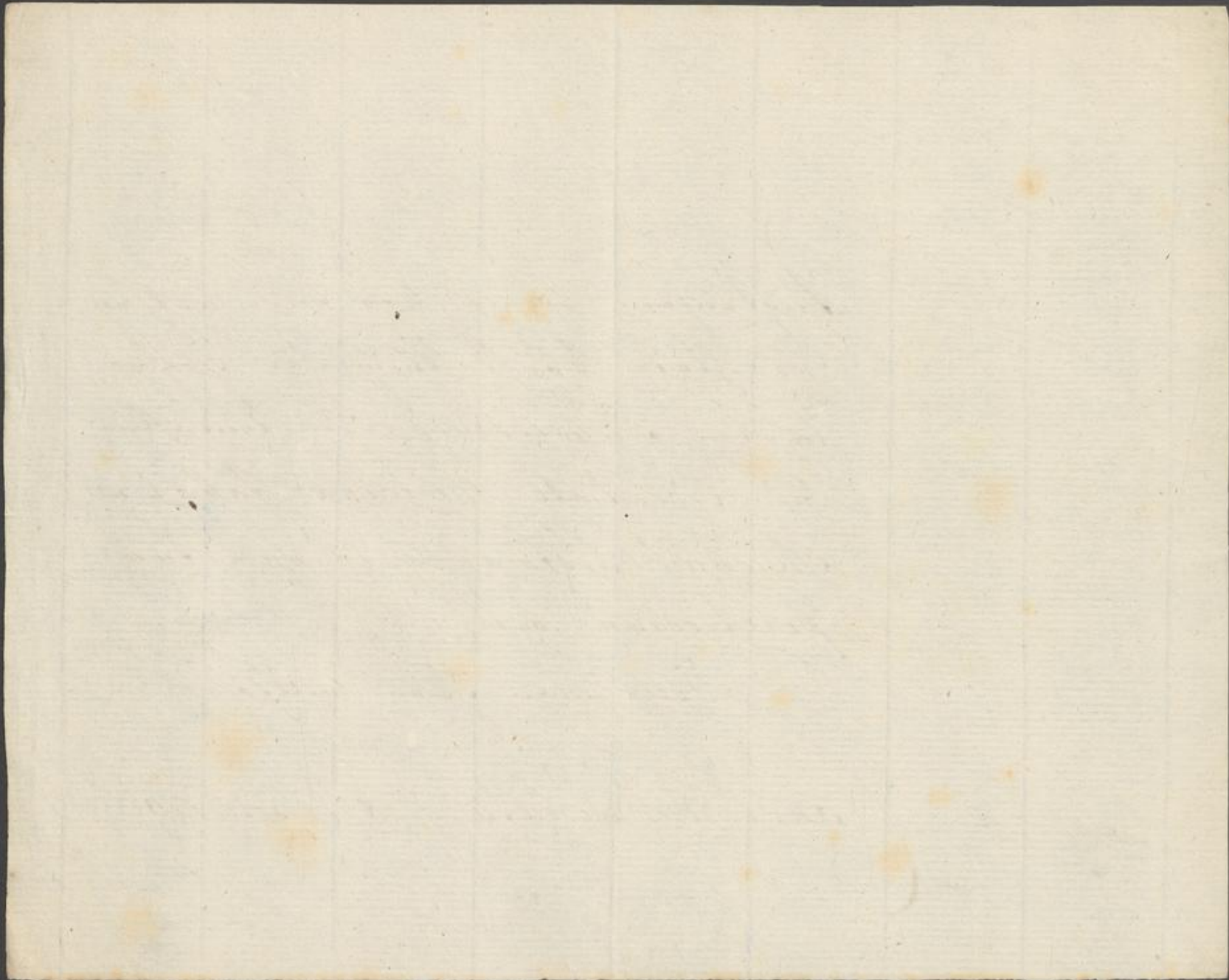
des
von Michael Hoffmann

Stapfel 19 März 1766

Zugleichem Wegen Nov nicht
 vorstehende Vorstellung der Pöfgen-
 lufteu Physicorum in Ansehung
 des Licentiaten Medicinae Johann
 Michael Hofmanns in numerum
 practicorum befohl:

Sollt man ihm willfahen.

Concl: in Senatu d. 8 April 1766.



copie

1749

Actum in Synodo Magna
Comitatus Nuntialis die 10^{to}
Aprilis 1749.

Coram Joanne Caspale Senon
Domino Scabino Frederico Maxi-
miliano von Guedewode, Seno
Cof. Majoris Consilarii
actuali, Prof. et am Domino
Cof. Jun. et Senator von
Uffenbach.

Es dem operatur in Ges-
chafft Joseph Jacob
Ludwig Kinsleben von
Wiesbaden bey Magist
der schreib B. st. f. l. l.
wunder, 55. beiderseits
M. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Bey dem, jedoch über
sich der d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d. d. d.
B. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

sonder die richtige Schreib-
sytung, wieder angesetzt
werden solle.

(L. S. offic.
Completio)

In fidem

Joh. Jacob. Rosenbach
Act. Jure ty.

1761.

Major Receptio der milden

Rezept

dt. 6. Juni 1761.

Guten Physicus die Befehle
für die in der
Königl. Academie der Natur-
forsch. u. Gelehrten.

Ich habe die
Herrn Dr. Geringer, Dr.
Günther, Dr. Götze, Dr.
Hübner, Dr. Löffler, Dr. S. S.
alle Physicus, wie sie alle
und selbst die
etwa coram ei aperientur,

da Physicus die
Jungfer u. in
die Götze, die
Hübner, Dr. S. S.,
Taxa in
Hüllas f. 3. x 38.

Präparat v. Wein
in cruditatis
cum Extr. Rheubarbari
Capendula 5 Effentia

Ich habe die
Rezept, u. die
Zeit

(Rezept in
Hüllas f. 3. x 38.)
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.

Rezept, u. die
Zeit

Prescriptio generalis medicarum
gratuita Physicorum
in Regia Acad. Natur.

5 annu u. geringe
u. Negligenz

obwohl
die
Juni 1761.
u. Physicus
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.
Hüllas f. 3. x 38.

Rezept, u. die
Zeit

Ich habe die
Rezept, u. die
Zeit

Fekentig o In El, long
fr hing fentel antpunde
fij vnde wiffing, air
mies folbt ränge geflege
Jell. v. otk lauge dalfi
ope woff miffy den, fo
duf. wo gebil fllie con
it. aiy woff fllie
in offe, oder garben-
fift vnde fift, fo für
wiffy relaxatione aia
Jell. o f' felle it.

ventris vint, ventri pabula
paranty, ferus folis off: oram
pufpat, de des, de artemis
mibil.

It. wote in di fllie
Mitt. fent Dofel exca.
foy, dent, d' in
Jell. o f' felle fllie
fo fent wiffy fllie
In f' hie vnde d' in
falia v' hie, Jell.
Jij: Mitt. bringe;
In di vinge o alle f'
g'it g'it in fllie.
fo fllie f' Dofel an fllie
Con fllie extracta v.
ander pntiofer off: h' d'
olea v' wiffy fllie v.
f' fllie vnde fllie
vande fllie, di = all
f' fllie vnde fllie.

uber den hie vnde fllie
vnde fllie vnde fllie
Meda hie via v' cedens
offe.

P.S.

Strassburg den 27. Octob. 1762.

Das desiderium Medicorum ^{Physicorum} fructu
augmenti Salarii ipse in der Billig.
keit government, da alle Städte,
insbeson dero Salaria herabsetzt
bedenken, und commissio nachfolgender
desideria vom Rath überlaytha. 76
Ich ein Physicus Ordinarius aller
Dinge sehr bald Prof. Johann Lani
tatsessionen, und mit Bedienung
dieser Kaptenarmen auf seinen,
ob er gratis zugestoh zu thun, und
auch seinen jederzeit zu gemini
von Rath nicht parat sein. Gen
Stadt Physicus in Altmann Kirchs.
stärker sehr viel Prof., und ein
Medicus Prof. nimm gar geringen
Prof. Bedenken auf als alle Phy-
sic in Frankreich fast zusammen.

1763

Le Duc de Rohan par son Ordre
 Algeroni sur son Tableau
 Civique alliant exécution de
 nossein s'infat.

Telle nous en son Cible
 Jamais auparavant.

Conclut: in Senat. d. 21. febr. 1763.

Bartholomeus Algeroni Civisigen de son Altesse
 le Duc de Rohillon et le Prince de Cambray
 voyant en son 3. royaume d'Alger.

dit de la part de son Altesse de son Altesse
 de son Altesse de son Altesse de son Altesse
 de son Altesse de son Altesse de son Altesse

Die Natur ist general deent für das hier Thoren
unser Jhr 1710. v. Ludwig Christoph; per. in p. 2. m. 1710.

Wird abgeändert sind

Ud pener fichte, wenn Mythen dreyhundert alle
für ein Jahr, so für die Natur ist ungeschick.

Ud auch so oft ganz dreyhundert fichten deent
erstet Land unser alle für angomen sind
et o magis inveniunt.

Die Algen sind offra, wie pferment, wachd.
gleichfalls offra, v. ist beytzig für pferment
unser 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715.
für abgeändert für ab.

~~Handwritten text~~
IP Handwritten text
3^c Handwritten text 1770
Handwritten text
Handwritten text 10. 12. 1770



Zu den Speculationen

Simulier in Lrol

1. Ausgabe des Hofes

2. Geop. d. Gebäudes
mit Notizen

18.7.1764

26.7. "



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

DFG

Harca Annotata de foveis
Sua da lora!
ad Physicatos biberatou d.

ad 46

1741

d. d. 17. Sept. 1758

W. D. Glöckner

Dr. Johann Jakob
Offen der jur. Facultät
Lehrer

In dem Jahr
zu dem Ende
dieser
gibt, da es bei der
bestimmten, fest
aufgeführt hat man,
mit mir zu thun ob
in einer inquisitionen,
v. i. p. o. publicis pro-
cessibus soll.

Es sollen die
Königliche
mit dem
Herrn
in dem
à messis
diarum non
das, wie
gibt
den
ist, v. o. l. g.
bringt
by
refutatus,

Parsons Brief zu dem Ende
mit dem
1758

homo novus velle in
unvorsicht zu sein.
man ist sehr davon
fürsorglich.

① Man will v
wissen, was man in
melancholischer man
wohl v. in d. rasch
wohl. von man
als man d. d. v. ex
melancholia, d. v. v.
positionen hat.

Ex plebe actus sunt
plebejus civit.

② In d. d. d. d. d. d.
Collegas, ist man
d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d.

③ in d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

sentit, sapit,
emendat, si vult.
sic minus, Exesto
quandiu Extracor-
dineris est.

d. t. 30 sept. 1758.

Herrn aussere Dr. Johann
an der Universität, Phys.
Kammer.

was anfangs will, will
endlich

gleiches d. t. für alle
Kunst- und Wissenschaften

von adesse eben actus
nisi veritas. Galt

allem Historie ist für
offici.

was alle für sich hat
Kunst und Wissenschaft
nisi veritas.

Wunder und Natur so groß
Auffassung so alle mal.

Zit mit ganzem
Gabe die Worte nicht

habe ich für mich
da die Ursachen der

was für Abgesandte
Birkoll ist für alle

et. bei der Examinare
operation d. t. d.

Metast an mich für
auf der apost. d. t. d.

nicht. für
für Examinare

von mir für
für die Kunst

indicate seminare ex
cludit ipsa collegia
sua.

gesteigert zu sein
nicht bloß die Anzahl.
bringe ich mit - Fortsetzung
v. mir zu sein und
so bald wie möglich.
Concert etc.

Die dritte ist davon
abgesehen, bei der
Lobpreis v. d. d. d.
sollt mit den Solen
ordnen als die
denn abgesehen
sollt.

Da nun die dritte
offen liegt, so
ist die dritte.

v. Dr. Glucke hat
die dritte
sollt die dritte
sollt die dritte
sollt die dritte
sollt die dritte

Dr. Glucke hat die
sollt die dritte
sollt die dritte
sollt die dritte
sollt die dritte
sollt die dritte

at the year 1758

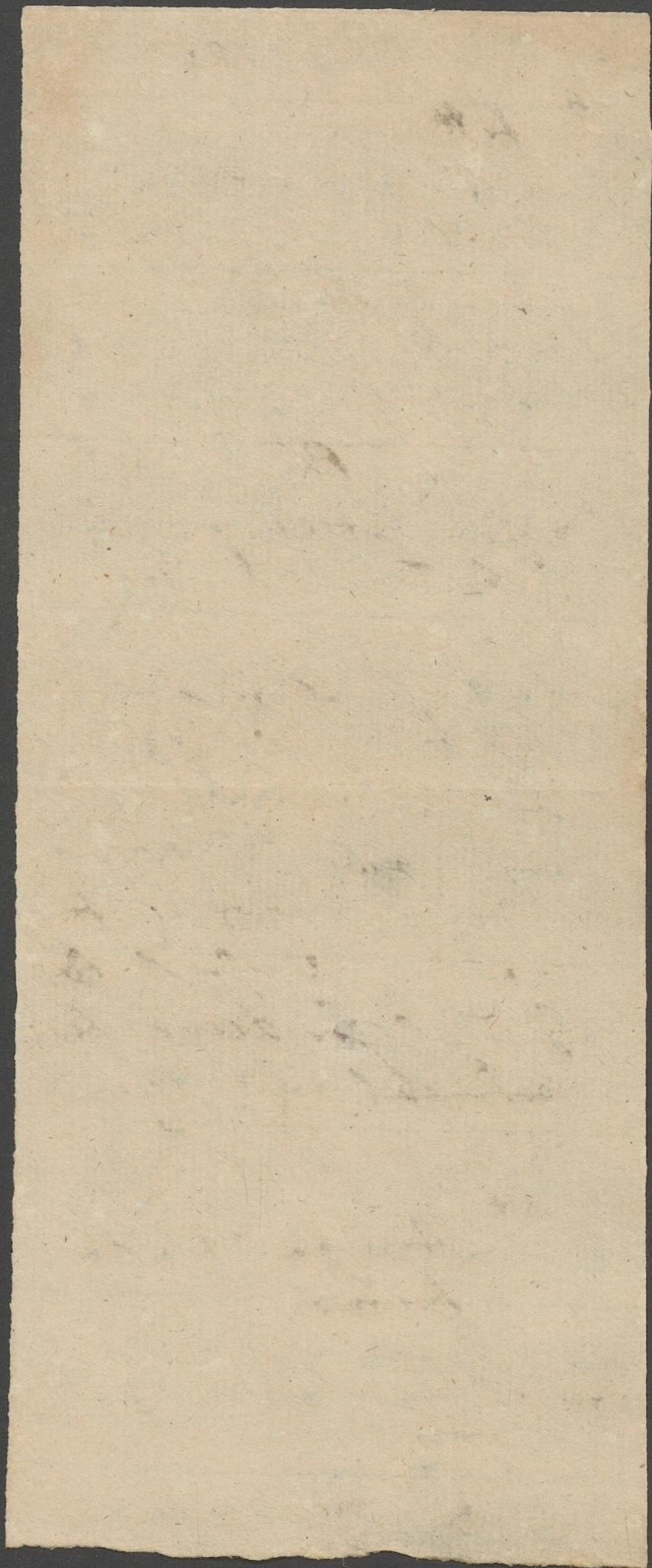
Dr. Kellmann

meile moratus,
 sehr geringe chir.
 urge ~~schick~~, in
 d. d. gelbeswien
 wagt ist,
 phleg, Physic. ad.
 nam wach in uer
 gebenswien
 opus in magen,
 opus in lonic man
 dy d. d. p. crage
 b. d. d. d. d. d.
 w. d. d. d. d.

Collyrium per ante.
 nant, d. d. d. d.
 Glüh für accounten
~~g. d. d. d. d. d.~~
 d. d. d. d. d. d.

Amozantia ex
 terna!

n. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d.



hinc forte et orō
animo gessit unde
assulle usque
extremis anni
in ipso 7 diebus
quod v. d. h. i.
gub. l. t. v. d.
ord. anni gessit
cum mag. m. f.
Sachit. mit. ge.
nam. f. t. v.
m. i. r. g. f. l.
ub. l. l. i. f. f. l.
h. i. t. i. g. l. e. n. d. r. a.
m. i. d. e. l. l. e. n.
l. g. f. t.

de 26 malis con
silio extraordinarij
p. ad. i. c. t. v. d.
g. f. t. a. p. p. t. e.
c. l. i. t. i. n. i. p. a. p.
g. f. t. i. g. l. e. n. d. r. a.
v. o. r. d. i. n. i. m. i. g.
v. g. l. e. n. d. r. a. p. t. e.
v. n. a. i. f. p. t. e.
g. f. t. i. l. l. In
c. a. p. i. t. u. o. p. t. e.
c. l. i. t. i. n. i. d. e. n.
o. r. d. i. n. i. o. n. i. s. d. e. n.
s. e. n. i. o. r. p. l. e. n.
c. r. a. i. s. s. e. n. o. s. c. u. m.
q. u. i. d. p. a. n. i. s. q. u. i. d.
c. o. n. c. e. s. s. i. o. n. i. s. u. n. d. e.
v.

re y wif b' d' r' g' g'
will wir, di' was
f' r' d' d' d' d' d' d'
p' r' i' n' g' u' b' o' u' t'
f' r' g' o' u' r' u' i' t' u' g'
f' l' o' r' u' y' f' o' r' i' n' g'

+ = not
fand.
t' r' i' s'
etor.
d' i' c' t' i' o'
et' u'

faciat filius solij,
et nequibz par-
at d' o' t' i' c' . h' a' t' i' p' s' o'

Manche f. v. g. d' t'
f' i' g' u' r' e' p' o' s' t' e' r' o'
w' i' t' h' e' t' e' x' t' u'
p' u' b' l' i' c' h' e' r' u' t' d' o' c' u' m' e' n' t'
o' r' i' g' i' n' a' l' h' o' l' l' y'
a' p' p' e' a' r' i' n' g' u' n' g'
b' e' f' l' e' g' g' .

Adriant j' o' u' e' r'
p' e' d' a' n' t' , d' e' d' e'
f' l' u' m' e' n' - m' a' g' i' s' t' r' u'
d' e' p' r' i' n' t' e' r' e' f' e' r' e'
i' t' a' n' g' l' a' n' d' .

D' e' u' r' h' o' l' l' y' f' o' r' m'
l' a' g' e' , d' i' e' d' a' g' e' t'
f' o' r' m' u' l' e' f' u' r' p' u' b' l' i' c' a'
m' i' n' e' u' n' d' e' r' f' a' k' t'
p' o' t' e' n' t' i' e' n' ; p' r' o'
u' o' f' a' k' t' u' s' .

Der u' i' f' f' b' y' f' o' r'
u' i' f' t' h' e' u' n' d' e' r' f' a' k' t'
d' e' u' n' i' v' e' r' f' a' k' t' u' s' .

dicis in maffin holo
3
I light if
min.

Male putit un pille 3
Gibte an pille alles
an pille Acconcheur
Zerstos in Conding
fist, in pille
Medien & ondravon
physion, pille
Zurück v. d. alle
nicht an, wort
pille & d. pille
an d. h. d. an d.
at fucht pille
miller, in opus
et d. difficultat
inversat, in
verat in d.
in d. d.

De glabro in n. 1
pille physio Extrac.
grando.

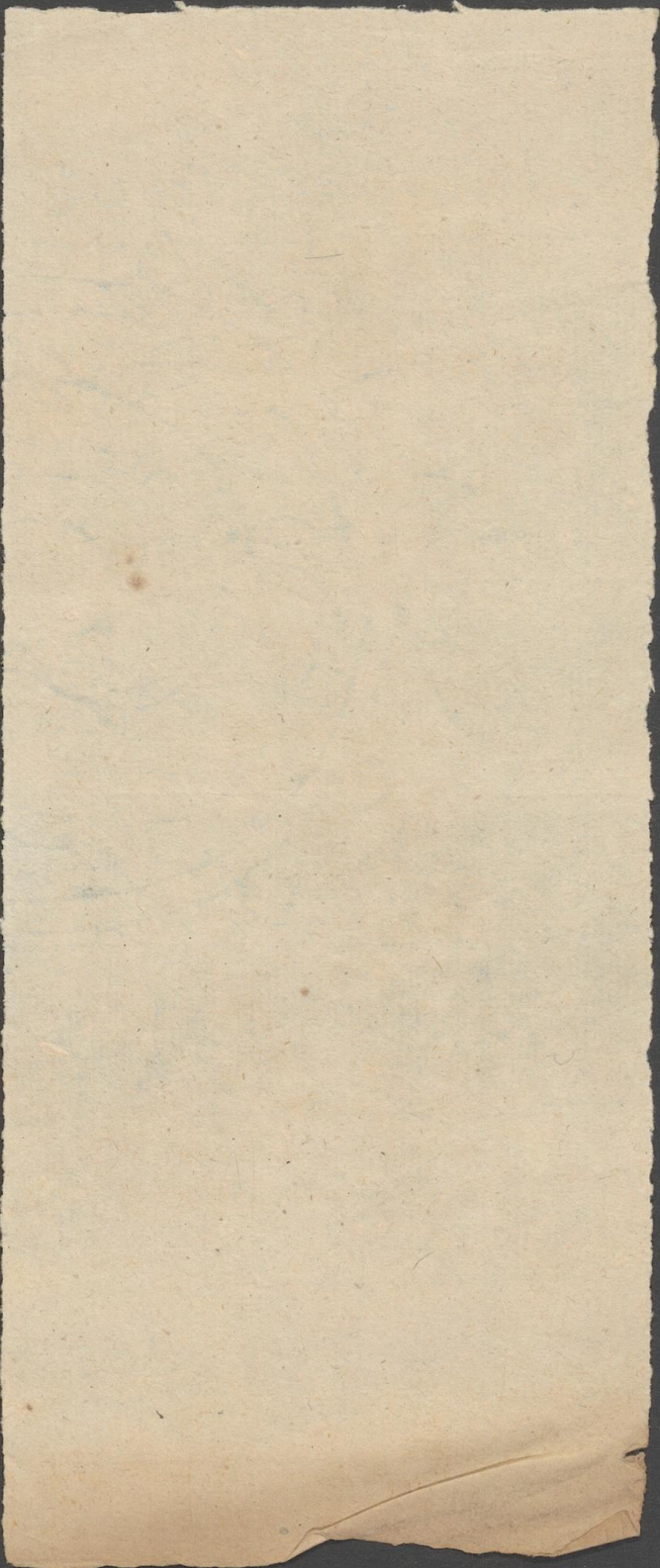
dicis, pille pille o pille
in pille pille v. pille
pille pille.
pille pille de pille
ex d. pille pille
pille pille pille.
pille

dg. 5. okt 1759

41

H. D. Gleditsch
in Lüneburg. Die bey
brüder, die in jett
amigen ficht. Aber
ex parte Jahr als
Vr 10 Jafz.

putat corpus pter
= co esse in Hypo
I. corpus gend
feh di me in
Roma o gen feh
s. Medicor a. Ital
br. art. form
e gr. contra Cey
I. p. r. g. f. v. s.
I. d. m. d. = Copia
an. p. s. di
I. Medicor I. d. s.
o. p. s. m. ut
p. l. e. r. e. t. a. p. o. l. i. t. i. c. a
p. o. d. e. t. p. e. l. e. r. a. t. i. o
= Populo majoribus.



15
d 4. 13. Nov 1759
g^{te} persone officij
sanctae as
f^oh, f^oh f
p^{ro}f. off. de
Klitterberg et de
Ri. Do. it. Collegij
Physicij ~~Thomae~~
Thoma ~~Thomae~~
si well bring
v. well bring
blosser geb^ort
v. ~~wohl~~ ~~geb~~
nicht mit dem
Königsten
aber bring, b^off. N
v. ~~wohl~~ ~~geb~~
si, ~~hans~~ ~~deu~~
p^{ro}u, ~~deu~~ ~~one~~
aman ~~et~~ ~~fo~~
Mader, ~~v~~ ~~deu~~
gras ~~for~~ ~~v~~
b~~o~~ ~~deu~~ ~~fo~~
g^old ~~et~~ ~~deu~~ ~~fo~~
ang^o ~~fo~~ ~~deu~~
v^o ~~deu~~ ~~fo~~
b~~o~~ ~~deu~~ ~~fo~~
v^o ~~deu~~ ~~fo~~

Alle weltliche Guts,
 ob sie zu dir müßig
 fallen, unbedacht
 ein weltlich Ich
 o, wird zu dem
 heiligen o. begehrt
 auch, demselben
 sich der ita
 volente in einem
 ex tuo facto
 für die heilige
 selbst, vertritt
 bona fide ist. mercedo
 ut a vobis malam
 aliam, u. Gott
 begehrt = 2
 für die 2
 Maxime ist für
 für sich, aber
 auch = heilig sind
 der wird diese
 Heiligkeit hier
 enthalten
 v. m. s. an gebis.
 Et v. Non fort.

O. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

magis generaliter
 p[ro]p[ri]e in loco p[ro]p[ri]o
 meo h[ab]it[us] p[ro]p[ri]o
 p[ro]p[ri]o, de ob[er]o
 h[ab]it[us] civit[atis] in a[n]t[er]o
 r[eg]io[n]e v[est]ra p[ro]p[ri]a
 v. long[ue] ob[er]o h[ab]it[us]
 crimina v[est]ra h[ab]it[us]
 in v[est]ra civit[ate]
 v. long[ue] de g[ra]t[ia] p[ro]p[ri]o
 - p[ro]p[ri]o p[ro]p[ri]o, v[est]ra
 p[ro]p[ri]o v[est]ra
 p[ro]p[ri]o, in a[n]t[er]o
 in v[est]ra ob[er]o
 p[ro]p[ri]o, p[ro]p[ri]o
 in v[est]ra v[est]ra

Mi p[ro]p[ri]o v[est]ra
 in v[est]ra ob[er]o
 p[ro]p[ri]o v[est]ra
 p[ro]p[ri]o v[est]ra
 p[ro]p[ri]o, in v[est]ra
 p[ro]p[ri]o v[est]ra
 p[ro]p[ri]o v[est]ra
 p[ro]p[ri]o v[est]ra
 p[ro]p[ri]o v[est]ra

in v[est]ra p[ro]p[ri]o
 in v[est]ra p[ro]p[ri]o
 ut aliqu[is] v[est]ra
 ad v[est]ra p[ro]p[ri]o
 in v[est]ra p[ro]p[ri]o
 ita ut p[ro]p[ri]o v[est]ra
 vident[ur] v[est]ra

Pemosa interueniente
tantum quibusdam quorundam
et ceteris opprimunt
aliquos

Imperatores vero
la marum contra nos
sibi querenda amati.
Sic quos apud
nos quosque epi-
demia in plures
partes in hoc anno
sensu circumuectum
a baptisatorem.

d. 24. 13 Febr 1759

Man hat mir die project
für unser Gebau
an dem abgezeig
für die polstisch
Texten - Druck
v. anderer abgeze.
manst

Physicos adu
debit, videtur
viro ille,
nisi alii
qui hactenus
fuerunt
lucratif
sini.

Sollt die - ff, di
Gebau, alljährig
dort confirmirt
werden.

Sine dubio ve.
runt et ex
hoc prodam
lucratif.

Mantel Kypfer
florin nachg.

d. 4 13. d. 1759

Seu Klaffenbergsberg
et hujusmodi
Censul prior
p[ro]p[ri]e in p[ro]p[ri]e notit
in d. 15. d. 1759. d. 13.
et in p[ro]p[ri]e

Michaelis
Neuen
chemie

op[er]is, p[ro]p[ri]e
in d. 15. d. 1759. d. 13.
p[ro]p[ri]e g[ra]t[is] p[ro]p[ri]e
oth[er]e p[ro]p[ri]e, in d. 15.
rav. v. in p[ro]p[ri]e
p[ro]p[ri]e d. in p[ro]p[ri]e
d. 15. d. 1759. d. 13.
p[ro]p[ri]e al. h[er]e d. 15.
p[ro]p[ri]e p[ro]p[ri]e d. 15.
p[ro]p[ri]e oth[er]e p[ro]p[ri]e
al. in p[ro]p[ri]e
d. 15. d. 1759. d. 13.
d. 15. d. 1759. d. 13.

Una est in dubia mihi re Medicina,
Jehova

Cor patrum, os verax, omnipotentisqae
manus.

In crasse off. seit. si de die
alio modo - capitali gravibus
in in Mon. latit, vromg alle
monstris vromg ang. f. v.
gott littel mit vromg vromg
in monstris vromg vromg
in vromg vromg vromg
ha vromg vromg vromg

Matthaei Chytrici.



[Faint, illegible handwritten text on aged paper]

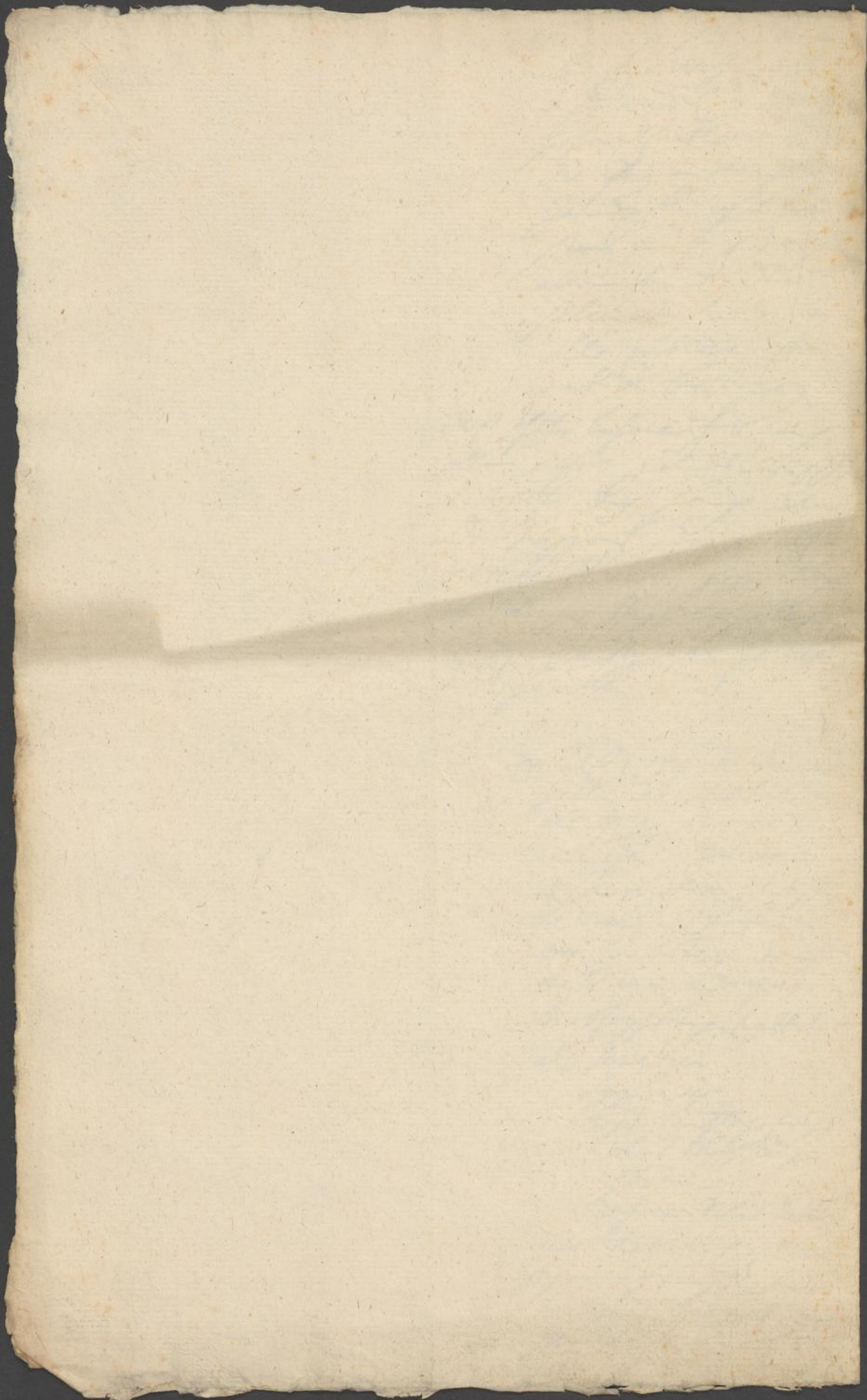
Nota J. Venerabilis
Calender 1758!

et Joh. Matthei v. Kef.
auct.

editum auct. et
revisum a Senckenberg
et Hasselquist Kef.
intra et extra regnum
in Venerabilis altiss.
melitico p. i. p. i. p. i.
op. dom. p. i. p. i. p. i.
Chemburg. p. i. p. i. p. i.
metron. G. Matthei. v.
p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
in p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
v. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.

Quia in de labor
p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
g. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
in p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.
Venerabilis p. i. p. i. p. i.
viduaria et auct. d. i. l.
ab. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
a. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
in p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
Medici in p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.
v. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.
omnes p. i. p. i. p. i. p. i.
ad p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
v. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.

et Joh. Matthei v. Kef.
auct. et auct. d. i. l.
in p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.
v. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.
Medici et Physici
auct. et auct. d. i. l.
v. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.
omnes p. i. p. i. p. i. p. i.
ad p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
v. i. p. i. p. i. p. i. p. i. p. i.
auct. et auct. d. i. l.



1758. D 13 Nov.

Wohl Prof. Keltz
J. Jan. Dr. Glasberg
beide v. n. f. p. p. p.
als d. f. d. m. d. d.
unter d. f. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.

in d. f. d. m. d. d.
v. d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.

als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.

Facultates sunt Collegia
doctrinarem - v. d. d.
Conring. Antiquitat. Acad.
num. 373.
decanus senior Procurator
idei ibi off. v. d. d. d. d. d. d.

off. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
decanus senior Procurator
Collegii s. Facultatis
Academij. p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.
p. p. p. p. p. p. p. p. p.

als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.
als d. f. d. m. d. d.

Mirabat id Professor, sicut
hunc & tractat ad rem
non fieri possit v. in doctrina
et alia dicitur.

Ratio, quae noster Professor
attigisse videtur et ad rem
generalem etiam ad signa
Paris et Oxford non dat regem
Maurice solo hic excepta.
Maurice Professor videtur
gestum de Mathemat
non tantum sicut in dicitur.

Maurice in 3. Academia
Cantabrigiae non in rem
de alia Mathematica
Cantabrigiae. Sicut dicitur.

Vide Copiam Antiquam
Academiam.

Off. Thomae Book
Cephalus de in d
Maurice Professor
maioris p. 1. Tot
de 3. Maurici Professor
1415. pro omni Cantabrigiae
anquam dicitur, de
non Professoris Me.
dicitur gestum.

Referat d. d. 29. 5. 1787
d. d. 29. 5. 1787
in der Antwort, da
in der Sache von P
Abt. d. d. 29. 5. 1787
z. d. d. 29. 5. 1787
Kittmann, d. d. 29. 5. 1787
an allen d. d. 29. 5. 1787.

Es ist in der Sache
vollständig d. d. 29. 5. 1787
von d. d. 29. 5. 1787
Glaubwürdig d. d. 29. 5. 1787
in der Sache d. d. 29. 5. 1787
d. d. 29. 5. 1787
in der Sache d. d. 29. 5. 1787
d. d. 29. 5. 1787.

Adelict de feyner: f d
Dienstag Ligeat 1788
in faptember Actorem
sub Tit.

Acta medica Novij.

lima

an se Brustschmerz fließ,
gottse aber in ist.

Addo: die Medicinalis
für diese wolle o. füll
v. an dem, artig 3 Brust.
Pulver Textur inter-
effektiv, wie ego by
3 materialis, die
Systemum selbst man
ist, v. 15 p. f. a. l.
d. y. d. d. v. d. g. g. g.
Pulver f. d. f. d. f. d.
Kugeln

für d. d. f. d. f. d. f. d.
Acta proffer über
Medizinische, Medicinal v.
Systemum contra Phy-
sion; unter in f. d. d.
Legerer in f. d. f. d. f. d.
per also, unter d. f. d.
publit. f. d. d. f. d. f. d.
oder der Referent, f. d.
f. d. d. f. d. f. d. f. d.
die d. d. f. d. f. d. f. d.
decider d. d. f. d. f. d.
die d. d. f. d. f. d. f. d.
Wohl ganz. P. d. d.
mit f. d. f. d. f. d. f. d.
v. d. d. f. d. f. d. f. d.

LIBRARY

Wird in dem Heilig in
Mebur et al. Confession
in sacris S.
Ja noch die finge für
Ja ein salt, v. Conf.
prium mlt. v. d. d.
Licht Confession. Jait
sine Natale fest.

5
1
2
3
4

Wile apud Acta Jellicensa
de 1760 20 febr.

fructu Josephi Schell
Si gl'iosissimo Antonio
Sunt hincque Post
fructu Regimontis
whifon de Helmen
Extrordinarij Ruffey
anmiffi a Gato
de Gl'iosissimo Senonij
27. 1760.

CD

Der Chirurgus Dr. med. Joh. Friedr. auf
 den vorstehenden proponirten Artikel und
 ist sehr erfreut, dass solches auf Max
 nach dem 1ten des vorerwähnten Monats
 d. 17ten. die für sich Chirurgi haben dem
 ansehnlichen Vorstande der Universität
 übergeben, und demselben soll es über
 gebracht werden. Es wird wohl in
 Folge dem jüngsten Hof-Bergermeister
 schreibt in Betreffung der sag. ne quis
 damni. respubl. Medico; capiat. Ob die
 mori muss in secula f. n. h.





Tit.
A. J. P. v. P. v. P. v. P. v. P.

Aug. 18 Jul 1764.

v. 5^{te}

Act. ev. J. v. J. v. J. v. J. v. J.

et p. m. v.

Ex. v. v. v. v. v. v. v.

Ex. v. v. v. v. v. v. v.

Ex. v. v. v. v. v. v. v.

Ex. v. v. v. v. v. v. v.

Ex. v. v. v. v. v. v. v.

Procurator Rottung, zu dem
aufgekauft, v. Malle Doff, v. Malle
d. Deputatus ad hoc officio für d. Hof-
Protocoll gehalten per Rottung, v. d. d.
und d. Deputatus in Altes, d. v. d. d.
und, v. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Adress gehalten d. d. d. d. d. d. d. d.
für d. Hof-Protocoll, d. d. d. d. d. d. d.
Doff, d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Altes, d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
auf d. Hof-Protocoll, d. d. d. d. d. d. d.

Physicum in der Stadt
Hoff-Protocoll d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Rottung

Pl. d. 18. Aug. 1764
Abdieu Rottung
Deputatus.
für die Hof-Protocoll
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
für die Hof-Protocoll
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Abdieu Rottung
Deputatus.
für die Hof-Protocoll

Notae
I 3^m in Rechnung der Expedit
Coll. simplicis lib.
trinit.
(ex Collect) Juli 1764



Voyage de Decent,
in die bei alle sein

des Woffenber
nt sage

Stadt Gießen
1764 Oiglasby

Pedell für die refert
codices ganz 12 u. p., wie er
vorher dem P. v. S. by dem
jüngeren Tit. P. v. S. by
gebildet, und gelehrt,
so wolle der Herr mit dem
Tit. v. S. by dem, wenn
er sich der Antwort stellt:
so soll er dem P. v. S. by
ausdrücklich sagen, dass er
dem Decretio Kantzenberg
zustimmte, und wenn
er alle dem nicht zustimmte,
so soll er dem
Herrn P. v. S. by dem,
er was eine permission-
Befreiung auf $\frac{1}{2}$ Jahr stellt
sollen die für die Refert.

Eodem geyent. n. so
Abend referate sancti
percell gnd. A:

Dall, die werden alle
gelesen, will sie wenig
Abend im Büro in ganz
Dort. glückselig gnd für
Examine f. strom.

Prüfer aber sehr in
guten gonturtt, das
er bei der Examine
nicht in frica kann,
unter Wille f. gnd sehr,
und sein uns mit sehr
selbst, welche frische
Müde und Chiray B. B. B.
f. B.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Notas Physicus gesehelt
Memorabile v. d. d. d.
Supplemente d. d. d. d. d.
Juli in d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

Polly o d. d. d. d. d. d.
Friedrich an d. d. d. d. d.
Polly o d. d. d. d. d. d.
für an d. d. d. d. d. d.
Polly o d. d. d. d. d. d.
vid. d. d. d. d. d. d. d.
de d. d. d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d.
Ab d. d. d. d. d. d. d.
Mercurio mit g. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

Da ein Physicus abet
in d. d. d. d. d. d. d.
Mundum d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d.
marm ut d. d. d. d. d.
Cupis g. d. d. d. d. d.
t. d. d. d. d. d. d. d.
f. d. d. d. d. d. d. d.
Cheruzp. d. d. d. d. d.
mit d. d. d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d.
Juli d. d. d. d. d. d.
hij d. d. d. d. d. d.
ab d. d. d. d. d. d. d.
Juli d. d. d. d. d. d.
hij d. d. d. d. d. d.
Willig d. d. d. d. d.

Polly o d. d. d. d. d.
Friedrich an d. d. d.
Polly o d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

Item unfer Copiam
P. d. d. d. d. d. d.
Glasberg - d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

Polly o d. d. d. d. d.
Friedrich an d. d. d.
Polly o d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

Evidens

Itaque p. d. colliguntur
in e. p. t. in p. h. in d. r.
utrum p. utrumq. v. b. t. s.
nisi p. affertur ant.

Monet ut p. p. s. p. t.

Imag.

p. se p. t. ut p. h. y. g. p. s. t.
en. in a. v. g. e. n. y. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
d. u. r. a. n. t. i. u. m. p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
l. a. t. i. n. u. m. p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.

Non enim facile p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
v. l. e. r. e. t. u. m. p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.

quod nisi p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
m. t. h. e. d. e. n. t. i. u. m.
h. o. c. v. e. r. u. m. e. s. t. e. x. a. g. e. r. a. n. t.
e. t. e. x. p. e. l. l. e. n. t. m. a. l. i. t. i. a. m. e. t.
m. a. l. o. r. u. m. p. r. a. d. i. c. o. n. e. p. t. i. o.
p. a. t. r. a. n. s. f. e. r. e. t. h. i. m. e. r. i. t. a. s.
p. e. a. t. o. r. u. m. p. e. n. a. s.

Amicus et p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
in Memois de la Compagnie
de l'Academie 1743. T. 1. p. 1.
de l'Academie de l'Academie
de l'Academie de l'Academie
de l'Academie de l'Academie
de l'Academie de l'Academie

fr. d. n. s. m. i. s. i. n. v. e. r. b. a. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
a. s. t. m. e. n. s. u. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.

man. ut p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.

Addo = en. n. e. r. a. g. i. o.
a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.

p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.
p. s. t. r. a. n. s. p. o. s. i. t. i. o.

Am wird bestanden
zu sein wieder auf
Lage, 1000 3 Kisten
ist.

für die Forme ganz dicker
Lohn ist.

Adelich der Herr
offenbar für die
Jahr 1764 Salve n. n.

Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.

d. 24 Jul 1764

Am 12. d. d. d. d. d.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.

Am addit d. d. d. d. d.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.

Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.

Anteriora d. d. d. d. d.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.
Herrn H. H. H. H. H.

de 20 Jul 1764

Monte G. de Defensy in die huc 3 1/2 us ym
G. de

de G. de de Montel

de huc per supplemento

de de 19 Jul

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

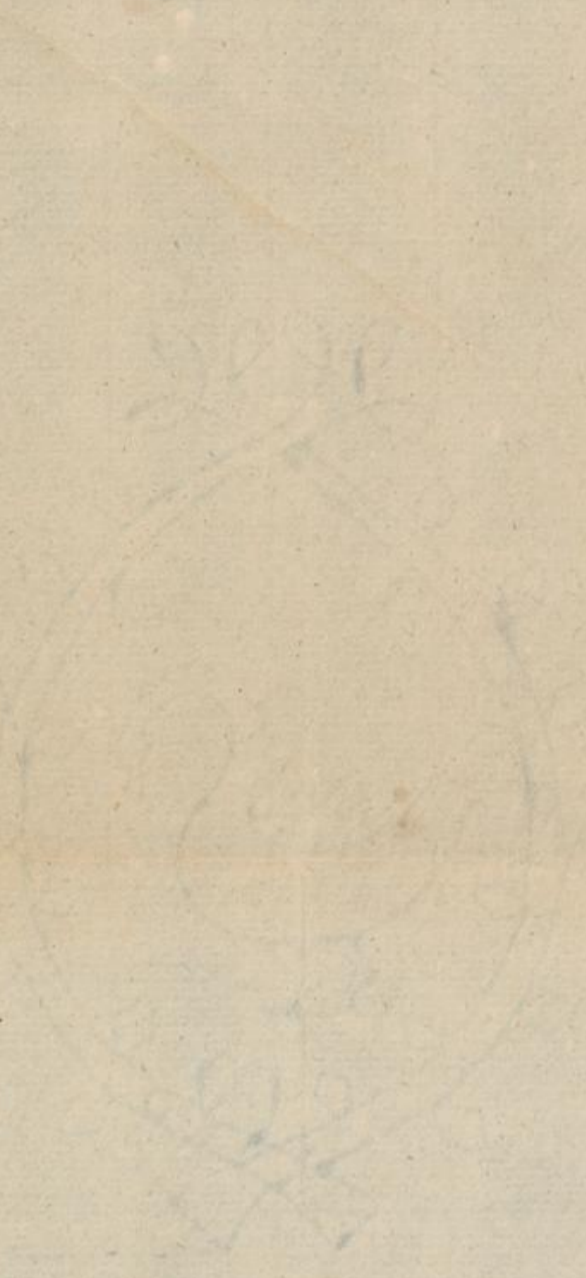
de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de

de de de de de de



INSTRUCTION

Für die
an denen Thoren
verordnete
EXAMINATORES
wornach selbige sich
bis auf weitere Verordnung
wegen der ankommenden Passagiers, Waaren
und Viehe,
zu richten haben.

§. 1.

Soll ein jeder, der zum Examiniren ordentlich bestellet, angenommen und verpflichtet ist, sich morgens frühe, bey Aufschliessung des Thors, auf seinen angewiesenen Posten einfinden, und daselbsten so lange verbleiben, bis es wiederum geschlossen ist.

§. 2.

Die ankommende Personen sollen ohngefehr folgendermaßen befraget werden:

- 1) Wie er heiße?
- 2) Was Standes und Condition, auch wo er ordentlich wohnhaft seye?
- 3) Woher er komme, und wie lange es seye, daß er von dorten abgereiset?
- 4) Von welchem Ort er das erstemal ausgereiset?
- 5) Auf was für Orte er unterwegs gekommen, und was für einer Herrschaft selbige zugehören?
- 6) Wie lange er sich in diesem oder jenem Ort aufgehalten?

A

7) In

- 7) In was für Geschäften ?
- 8) Ob er wegen seiner Person ordentliche Obrigkeitliche Pässe oder ohnverdächtige Attestata habe, oder sonsten aber NB. durch genugsames Zeugniß, darthun und erweisen könne, daß er von keinem mit der Contagion angesteckten oder deshalb verdächtigen Ort herkomme, auch seit 40 Tagen her mit keiner der Contagion halber suspecten Person einen Umgang und Gemeinschaft gepflogen habe?

Im Fall sich nun der Reisende über alle diese Umstände durch genugsame beglaubte Zeugnisse nicht hinlänglich rechtfertigen kan, so soll derselbe unverzüglich zurück und unter nachdrucksamem Verwarnung aus hiesiger Stadt-Gebieth verwiesen werden.

Wann er aber gute Pässe aufzuweisen vermag, oder sonsten hinlänglichen Beweis, wie eben gedacht ist, beybringen kan; so solle er weiters befragt werden:

- 9) Wo er anjeto ferners hinzureisen gedenke ?
- 10) Ob er in hiesiger Stadt etwas zu verrichten habe, und worinne solches bestehe ?
- 11) Ob und was für Effecten, Waaren, Güther oder Harges er bey sich habe ?
- 12) Wann und wo solche gepackt worden ?

§. 3.

Würde nun die Aussage des Passagiers mit dem vorweisenden Paß oder sonst beybringen könnenden Urkunden oder auch anführenden Glaubhaften Zeugen übereinstimmen, mithin der geringste Verdacht sich dabey nicht verspühren lassen; so sollen sothane Personen mit ihren bey sich führenden ohnverdächtigen Sachen ohne Bedenken in hiesige Stadt gelassen werden; daferne sich aber bey dem

dem Paß, entweder wegen dessen alten Ausstellungs-Dato oder sonsten einiger Argwohn zeigte, so müssen selbige unverzüglich ab- und zu Beybringung tüchtigerer Pässe angewiesen werden.

§. 4.

Wann viele oder verschiedene Personen mit einander zugleich ankommen, so ist eine jede derselben nach vorbemeldten Fragen besonders zu examiniren, um desto eher eine Unrichtigkeit oder Hintergehung wahrzunehmen, anbey auch überzeugt zu seyn, ob selbige mit ihrem Vorgeben zusammen übereinstimmen, weswegen auch keine dieser Personen, die von einem Ort oder in einer Gesellschaft zusammen ankommen, ehender von der Stelle und in die Stadt gelassen werden darf, bis selbige allesamt hinlänglich examiniret und für unverdächtig befunden worden sind.

§. 5.

Im Fall nun Personen von denen mit der contagiösen Seuche angesteckten oder wenigst verdächtigen Landschaften, Gegenden und Orten, sonderheitlich aus Pohlen, der Wallachen, Moldau, Türkey, der Levante und sonstiger dortiger Nachbarschaft, hier ankämen, so sollen selbige, ohne alle Rücksicht ihrer bey sich führenden Pässen und Zeugnissen, von hier zurück- und aus hiesiger Stadt Gebieth, unter scharfer Bedrohung, sich nicht wiederum betreten zu lassen, abgewiesen werden, es sene dann, daß sie eine Zeit von 6. Wochen in ganz unverdächtigen und gesunden Orten sich auf- mithin die gewöhnliche Contumaz ausgehalten hätten, auch solches durch glaubwürdige Obrigkeitliche Bescheinigungen erweisen und darthun könnten. Daferne aber desfalls einiger gegründeter Zweifel annoch entstünde, sollen sich die Examinatores bey denen Herren Burgermeistern hierüber befragen, und von denenselben Befehl einholen.

§. 6.

§. 6.

Und da es geschehen könnte, daß sich eine von ange-
steckten oder von der Seuche verdächtigen Orte ankommende
Person unterstehen dürfte, nach ihrer Ab- und Zurückweisung
an denen Thoren, dennoch gefährlicher Weise in die Stadt
herein zu schleichen; so sollen die Examinatores, auf die
hiervon erhaltende Nachricht, solches ohne einigen Zeit-
Verlust einem derer Herren Burgermeistere anzeigen lassen,
um dergleichen Leute aufsuchen, und dafür zur wohlver-
dienten Strafe nachdrucksamst ziehen zu können.

§. 7.

Diejenige Personen, welche von gesunden und ohn-
verdächtigen Orten kommen und mit glaubhaften Pässen
versehen sind, können, nach Maasgab unsers Edicts vom
13^{ten} des jüngst-verstrichenen Monats Octobers, hier ein-
gelassen werden.

§. 8.

Anderer Personen im Gegentheil, welche gar keine
Pässe oder Gesundheits-Zeugnisse vorzuzeigen vermögen,
noch sich sonst genugsam legitimiren können, sollen, wie
obgemeldet ist, keineswegs, sie seyen, wer sie wollen, oder
kommen her, wo es ist, in die hiesige Stadt gelassen, sondern
auf der Stelle zurück gewiesen werden, jedoch mit diesem Un-
terschied, daß

§. 9.

Die benachbarte Herrschaften und Hohe Standes-
Personen, die allhier sowohl vor ihre Person selbst, als
wegen Dero führenden Livrée bekannt sind, ohne Anstand
herein- und durchgelassen, dabey aber jemand von Dero
Comitat oder Suite, doch mit aller Bescheidenheit, gefragt
werden, wie viel Kutschen oder reitende Personen zu diesem
Gefolg gehörten, und etwa noch nachkommen würden, da-
mit

mit nicht irgend verdächtige Personen sich mit unter die Suite mischen und hier einschleichen mögen. So viel aber

§. 10.

Die von weit entfernten Orten hier ankommende Herrschaften betrifft, so hätten selbige sich ebenfalls, sowohl für ihre Personen, als bey sich habenden Harnes und mit sich führender Suite satzsam zu legitimiren, denen mithin die Gesundheits-Pässe, in geziemender Ehrerbietigkeit, abzufordern, und solche nach unten beschriebener Art zu beurtheilen sind; daferne sich aber hierbey eine Bedenklichkeit eräußern sollte, so muß der Examinator solches alsbald einem derer Herren Burgermeistern, zu weiters ergreifenden Maasregeln, schleunigst anzeigen, inzwischen aber besagte Herrschaften gebührend ersuchen, bis zu erfolgenden nähern Burgermeisterlichen Befehl vor dem Thor in Gedult zu stehen.

§. 11.

Was die ankommende Güther, Waaren und Viehe anbelangt, so ist von deren Beurtheil- und Einlassung in hiesige Stadt in Unserm unterm 13^{ten} Octobr. ergangenen öffentlichen Edict bereits davon das Nöthige verordnet und daselbsten angewiesen worden, welche Gattungen von Güther und Viehe, sie mögen Pässe haben oder nicht, gar nicht eingelassen werden dürfen, und welche mit hinlänglichen Pässen und Gesundheits-Zeugnissen versehen, mithin hier aufzunehmen sind, weshalb Wir die Examinatores dahin schlechterdings verweisen, und ihnen desfalls alle Sorgfalt auf das Beste anempfehlen, mit der ernstlichen Auflage, sich schlechterdings nach vorbemelndem Edict hierinnen zu richten, und nichts einzulassen, was nicht mit guten Pässen versehen ist, es mag solches herkommen, wo es wolle, worunter also auch die Holländische Waaren mit begriffen sind. Sollte aber der Examinator bey denen Pässen einigen Anstand finden, oder selbige nicht für beglaubt genug halten, so hat er Einem derer Herren Burgermeistern, zu weiterer Verordnung, sogleich davon Bericht zu erstatten.

B

§. 12.

§. 12.

Diejenige Güther und Waaren hingegen, welche nicht unter die Giftfangende Sachen zu zehlen sind, als Metallen von allen Gattungen, Getränke, wie solche Rahmen haben mögen, Holzwerk, Glas, Porcelain, irdenes Geschirr zc. kan man, wann dergleichen Waaren nicht in Stroh, Matten und Tuch, als Giftfangende Emballage, gepacket sind, und sonsten die dabey befindliche Fracht-Briefe keinem Verdacht unterworfen, ohnbedenklich passiren lassen, sonderheitlich Wein, Brandwein, Dehl, Essig, Honig zc. so ferne solches bloß in Fässern ohne Emballage verwahret ist; es muß aber der Examinator hierbey alle Vorsichtigkeit anwenden, damit er die Gränzen seiner obhabenden Vollmacht nie überschreitet, und bey dem mindesten Zweifel lieber Obrigkeitlichen Befehl einholen.

§. 13.

Die Post-Wagens, Diligencen, und andere ordinaire Post-Kutschen, davon die Postillions ihre bekannte Livreen tragen, sind zwar dermahlen noch für ihre Person und denen Pferden keiner solch genauen Untersuchung unterworfen, die auf diesen Gefährden befindliche Personen, Effecten, Harges, Kaufmanns-Güther, mit einem Wort, die ganze Ladung hingegen solle auf eben diejenige Art, wie alle ankommende fremde Personen und Güther, nach obiger Vorschrift, behandelt werden.

§. 14.

Sollen die fremde ankommende Militair - Personen keineswegs an den Officier der Garnison in die Vorwacht unmittelbar verwiesen, sondern jedermann, er seye wer er wolle, ohne Unterschied, von denen Examinatoribus, die darum Red und Antwort zu geben haben, vor allen Dingen examiniret werden.

§. 15.

Findet sich in Unserem mehrmahlen angeführten Edict, wie es in Ansehung der Deserteurs, Landstreichere, Bettel-Juden,

Juden, und andern Herrn-losen Gesind, auch Handwerks-
Purschen, gehalten werden solle; Wir befehlen aber denen
Examinatoren noch vorzüglich, auf die aus Pohlen und der
Türkey kommende Juden besonders aufmerksam zu seyn, und
solche bey der Ankunft alsogleich, ohne weitere Frage, zurück
zu weisen, und die Wacht habende Officiers zu deren Ver-
weisung zur Hülfe zu nehmen, damit die genaueste Vorsicht
gebrauchet werde, dergleichen Leute auf best-thunlichste Art
von denen hiesigen Stadt-Gränzen zu entfernen.

§. 16.

Alle hiesige Juden, welche verreisen wollen, sollen die
hierzu in der Stadt-Canzley abholende Pässe an denen Tho-
ren denen Examinatoren vorweisen, selbige von des Orts
Obrigkeit, wo sie sich aufgehalten, unterschreiben lassen, und
wann sie wieder hieher kommen, solchen abermahls fürzeigen,
um sich dadurch allen Verdachts, daß sie inzwischen nicht an
verdächtigen Orten gewesen, zu entledigen, ausserdem sie ohne
ausdrückliche Bürgermeisterliche Erlaubnis nicht wiederum
in die Stadt gelassen werden sollen.

§. 17.

Endlich sollen sich die Examinatores nicht allein an Un-
ser ergangenes oftgedachtes Edict vom 13^{ten} Octobr jüngsthin
auf das genaueste halten, und zu solchem Ende sich dasselbe
bestens bekannt machen, sondern auch die ankommende Per-
sonen und Waaren, wie oben gemeldt, auf das fleißigste exami-
niren, und sich strictissimè nach allen vorstehenden Puncten
richten, die Waaren und Personen, welche allhier eingelassen
und passirt werden, getreulich aufschreiben, wo sie hingekom-
men oder logiren, zumahlen aber durchaus nichts nach ihrer
Willführ oder um Geld passiren lassen, bey Verlust ihres
Dienstes, auch, nach Befinden ihres Fehlers oder Verbrechen,ß,
bey ohnaußbleiblicher scharfen Ahndung, auch wohl Leibes-
Strafe.

Geschlossen bey Rath,

den 10^{ten} Decembr. 1770.

Ein

Ein beständiger und tüchtiger Gesundheits-Paß über Personen, soll enthalten :

- 1) Die Benennung derjenigen Obrigkeit, Sanität, Canzley, Stadt, Amts oder Gerichts, allwo derselbige ausgefertigt worden.
- 2) Eine öffentliche Bekänntniß, daß in solcher Stadt oder Ort keine ansteckende Krankheit oder Seuche sich befinde, sondern daselbsten gesunde gute Luft seye.
- 3) Den Tauf- und Zunahmen, wie auch Condition, Stand und Wesen derjenigen Person, welche den Gesundheits-Paß erhalten hat.
- 4) Einige Beschreibung der Person, welche den Paß empfangen.
- 5) Wann die Person noch einige Gefährten hat, müssen dieselben auch mit Nahmen benennet und vorgedachter maßen beschrieben seyn, ob es auch gleich Diener oder Angehörige wären.
- 6) Daß die also beschriebene Person an solchem Ort, wo der Gesundheits-Paß ausgestellt ist, entweder beständig wohnhaft seye, und sich beständig oder zum wenigsten über 40 Tage daselbsten aufgehalten habe.
- 7) Den Ort, wohin die Person zu reisen vorhabens ist.
- 8) Die Benennung der Zeit, nemlich Tag, Monat und Jahr, wann der Gesundheits-Paß ertheilet worden.
- 9) Die Besiegelung und Befräftigung eines jeden Orts Obrigkeit- Sanität- Canzley- Amts- oder Gerichts; und werden Privat- Unterschriften und Pertschafte gar nicht angenommen.

* * * * *

Ein beständiger und tüchtiger Gesundheits-Paß für Waaren, soll enthalten :

- 1) Die Benennung der Obrigkeit, Sanität und dergleichen, wie bey denen Pässen über Personen in Nro. 1. gemeldet ist.
- 2) Eine öffentliche Bekänntniß, daß in solcher Stadt oder Ort keine ansteckende Krankheit seye, wie bey dem Paß über Personen, Nro. 2. enthalten.
- 3) Den Nahmen der Person, welche die Güther oder Waaren versendet.
- 4) Die Güther und Waaren, welche versendet werden sollen; Ingleichen wie viel es Stück, Pack, Ballen, oder dergl. sind.
- 5) Den Ort, wo sie emballirt, gepackt, oder zusammengeschlagen worden sind.
- 6) Die Nummern und Zeichen, womit man die Güther oder Waaren bemerket.
- 7) Den Fuhrmann, welcher die Güther geladen.
- 8) Den Ort, wohin die Güther oder Waaren, versendet werden.
- 9) Die Zeit, Jahr und Tag, wie in den Pässen über Personen in N. 8.
- 10) Die Besiegelung, wie in eben gedachten Pässen Nro. 9.



INSTRUCTION

Für die
 an denen Thoren
 verordnete
EXAMINATORE S
 wornach selbige sich
 bis auf weitere Verordnung
 wegen der ankommenden Passagiers, Waaren
 und Viehe,
 zu richten haben.

§. 1.

Soll ein jeder, der zum Examiniren ordentlich be-
 stellet, angenommen und verpflichtet ist, sich
 morgens frühe, bey Aufschliessung des Thors,
 auf seinen angewiesenen Posten einfinden, und daselbsten
 so lange verbleiben, bis es wiederum geschlossen ist.

§. 2.

Die ankommende Personen sollen ohngefehr folgen-
 dermaßen befraget werden:

- 1) Wie er heiße?
- 2) Wes Standes und Condition, auch wo er ordent-
 lich wohnhaft seye?
- 3) Woher er komme, und wie lange es seye, daß er
 von dorten abgereiset?
- 4) Von welchem Ort er das erstemal ausgereiset?
- 5) Auf was für Orte er unterwegs gekommen, und
 was für einer Herrschaft selbige zugehören?
- 6) Wie lange er sich in diesem oder jenem Ort auf-
 gehalten?

2

7) In

7) In was für Geschäften?

8) Ob er wegen seiner Person ordentliche Obrigkeitliche Pässe oder ohnverdächtige Attestata habe, oder sonsten aber NB. durch genugsames Zeugniß, darthun und erweisen könne, daß er von keinem mit der Contagion angesteckten oder deshalb verdächtigen Ort herkomme, auch seit 40 Tagen her mit keiner der Contagion halber suspecten Person einen Umgang und Gemeinschaft gepflogen habe?

Im Fall sich nun der Reisende über alle diese Umstände durch genugsame beglaubte Zeugnisse nicht hinlänglich rechtfertigen kan, so soll derselbe unverzüglich zurück und unter nachdrucksamem Verwarnung aus hiesiger Stadt-Gebieth verwiesen werden.

Wann er aber gute Pässe aufzuweisen vermag, oder sonsten hinlänglichen Beweis, wie eben gedacht ist, beybringen kan; so solle er weiters befragt werden:

9) Wo er anjezo ferners hinzureisen gedenke?

10) Ob er in hiesiger Stadt etwas zu verrichten habe, und worinne solches bestehe?

11) Ob und was für Effecten, Waaren, Güther oder Harges er bey sich habe?

12) Wann und wo solche gepackt worden?

§. 3.

Würde nun die Aussage des Passagiers mit dem vorweisenden Paß oder sonst beybringen könnenden Urkunden oder auch anführenden Glaubhaften Zeugen übereinstimmen, mithin der geringste Verdacht sich dabey nicht verspühren lassen; so sollen sothane Personen mit ihren bey sich führenden ohnverdächtigen Sachen ohne Bedenken in hiesige Stadt gelassen werden; daferne sich aber bey

dem

dem Paß, entweder wegen dessen alten Ausstellungs-Dato oder sonsten einiger Argwohn zeigte, so müssen selbige unverzüglich ab- und zu Benbringung tüchtigerer Pässe angewiesen werden.

§. 4.

Wann viele oder verschiedene Personen mit einander zugleich ankommen, so ist eine jede derselben nach vorbestimmten Fragen besonders zu examiniren, um desto eher eine Unrichtigkeit oder Hintergehung wahrzunehmen, anbey auch überzeugt zu seyn, ob selbige mit ihrem Vorgeben zusammen übereinstimmen, weswegen auch keine dieser Personen, die von einem Ort oder in einer Gesellschaft zusammen ankommen, ehender von der Stelle und in die Stadt gelassen werden darf, bis selbige allesamt hinlänglich examiniret und für unverdächtig befunden worden sind.

§. 5.

Im Fall nun Personen von denen mit der contagieusen Seuche angesteckten oder wenigst verdächtigen Landschaften, Gegenden und Orten, sonderheitlich aus Pohlen, der Wallachen, Moldau, Türken, der Levante und sonstiger dortiger Nachbarschaft, hier ankämen, so sollen selbige, ohne alle Rücksicht ihrer bey sich führenden Pässen und Zeugnissen, von hier zurück- und aus hiesiger Stadt Gebieth, unter scharfer Bedrohung, sich nicht wiederum betreten zu lassen, abgewiesen werden, es seye dann, daß sie eine Zeit von 6. Wochen in ganz unverdächtigen und gesunden Orten sich auf- mithin die gewöhnliche Contumaz ausgehalten hätten, auch solches durch glaubwürdige Obrigkeitliche Bescheinigungen erweisen und darthun könnten. Daferne aber desfalls einiger gegründeter Zweifel annoch entstünde, sollen sich die Examinatores bey denen Herren Burgermeistern hierüber befragen, und von denenselben Befehl einholen.

§. 6.

§. 6.

Und da es geschehen könnte, daß sich eine von ange-
steckten oder von der Seuche verdächtigen Orte ankommende
Person unterstehen dürfte, nach ihrer Ab- und Zurückweisung
an denen Thoren, dennoch gefährlicher Weise in die Stadt
herein zu schleichen; so sollen die Examinatores, auf die
hiervon erhaltende Nachricht, solches ohne einigen Zeit-
Verlust einem derer Herren Burgermeistere anzeigen lassen,
um dergleichen Leute auffuchen, und dafür zur wohlver-
dienten Strafe nachdrucksamst ziehen zu können.

§. 7.

Diejenige Personen, welche von gesunden und ohn-
verdächtigen Orten kommen und mit glaubhaften Pässen
versehen sind, können, nach Maasgab unsers Edicts vom
13^{ten} des jüngst-verstrichenen Monats Octobers, hier ein-
gelassen werden.

§. 8.

Anderere Personen im Gegentheil, welche gar keine
Pässe oder Gesundheits-Zeugnisse vorzuzeigen vermögen,
noch sich sonst genugsam legitimiren können, sollen, wie
obgemeldet ist, keineswegs, sie seyen, wer sie wollen, oder
kommen her, wo es ist, in die hiesige Stadt gelassen, sondern
auf der Stelle zurück gewiesen werden, jedoch mit diesem Un-
terschied, daß

§. 9.

Die benachbarte Herrschaften und Hohe Standes-
Personen, die allhier sowohl vor ihre Person selbst, als
wegen Dero führenden Livrée bekannt sind, ohne Anstand
herein- und durchgelassen, dabey aber jemand von Dero
Comitat oder Suite, doch mit aller Bescheidenheit, gefragt
werden, wie viel Kutschen oder reitende Personen zu diesem
Gefolg gehörten, und etwa noch nachkommen würden, da-
mit

mit nicht irgend verdächtige Personen sich mit unter die Suite mischen und hier einschleichen mögen. So viel aber

§. 10.

Die von weit entfernten Orten hier ankommende Herrschaften betrifft, so hätten selbige sich ebenfalls, sowohl für ihre Personen, als bey sich habenden Harnes und mit sich führender Suite satzsam zu legitimiren, denen mithin die Gesundheits-Pässe, in geziemender Ehrerbietigkeit, abzufordern, und solche nach unten beschriebener Art zu beurtheilen sind; daferne sich aber hierbey eine Bedenklichkeit eräußern sollte, so muß der Examinator solches alsbald einem derer Herren Burgermeistern, zu weiters ergreifenden Maasregeln, schleunigst anzeigen, inzwischen aber besagte Herrschaften gebührend ersuchen, bis zu erfolgenden nähern Burgermeisterlichen Befehl vor dem Thor in Gedult zu stehen.

§. 11.

Was die ankommende Güther, Waaren und Viehe anbelangt, so ist von deren Beurtheilung und Einlassung in hiesige Stadt in Unserm unterm 13^{ten} Octobr. ergangenen öffentlichen Edict bereits davon das Nöthige verordnet und daselbsten angewiesen worden, welche Gattungen von Güther und Viehe, sie mögen Pässe haben oder nicht, gar nicht eingelassen werden dürfen, und welche mit hinlänglichen Pässen und Gesundheits-Zeugnissen versehen, mithin hier aufzunehmen sind, weshalben Wir die Examinatores dahin schlechterdings verweisen, und ihnen desfalls alle Sorgfalt auf das Beste anempfehlen, mit der ernstlichen Auflage, sich schlechterdings nach vorbemeldtem Edict hierinnen zu richten, und nichts einzulassen, was nicht mit guten Pässen versehen ist, es mag solches herkommen, wo es wolle, worunter also auch die Holländische Waaren mit begriffen sind. Sollte aber der Examinator bey denen Pässen einigen Anstand finden, oder selbige nicht für beglaubt genug halten, so hat er Einem derer Herren Burgermeistern, zu weiterer Verordnung, sogleich davon Bericht zu erstatten.

B

§. 12.

§. 12.

Diejenige Güther und Waaren hingegen, welche nicht unter die Giftfangende Sachen zu zehlen sind, als Metallen von allen Gattungen, Getränke, wie solche Rahmen haben mögen, Holzwerk, Glas, Porcelain, irdenes Geschirr 2c. kan man, wann dergleichen Waaren nicht in Stroh, Matten und Tuch, als Giftfangende Emballage, gepacket sind, und sonst die dabey befindliche Fracht-Briefe keinem Verdacht unterworfen, ohnbedenklich passiren lassen, sonderheitlich Wein, Brandwein, Dehl, Essig, Honig 2c. so ferne solches bloß in Fässern ohne Emballage verwahret ist; es muß aber der Examinator hierbey alle Vorsichtigkeit anwenden, damit er die Gränzen seiner obhabenden Vollmacht nie überschreitet, und bey dem mindesten Zweifel lieber Obigkeitlichen Befehl einholen.

§. 13.

Die Post-Wagens, Diligencen, und andere ordinaire Post-Kutschen, davon die Postillions ihre bekannte Livreen tragen, sind zwar demahlen noch für ihre Person und denen Pferden keiner solch genauen Untersuchung unterworfen, die auf diesen Gefährden befindliche Personen, Effecten, Hards, Kaufmanns-Güther, mit einem Wort, die ganze Ladung hingegen solle auf eben diejenige Art, wie alle ankommende fremde Personen und Güther, nach obiger Vorschrift, behandelt werden.

§. 14.

Sollen die fremde ankommende Militair-Personen keineswegs an den Officier der Garnison in die Vorwacht unmittelbar verwiesen, sondern jedermann, er seye wer er wolle, ohne Unterschied, von denen Examinatoribus, die darum Red und Antwort zu geben haben, vor allen Dingen examiniret werden.

§. 15.

Findet sich in Unserem mehrmahlen angeführten Edict, wie es in Ansehung der Deserteurs, Landstreichere, Bettel-Juden,

Juden, und andern Herrn-losen Gesind, auch Handwerks-
Purschen, gehalten werden solle; Wir befehlen aber denen
Examinatoren noch vorzüglich, auf die aus Pohlen und der
Türkey kommende Juden besonders aufmerksam zu seyn, und
solche bey der Ankunft alsogleich, ohne weitere Frage, zurück
zu weisen, und die Wacht habende Officiers zu deren Ver-
weisung zur Hülfe zu nehmen, damit die genaueste Vorsicht
gebrauchet werde, dergleichen Leute auf best-thunlichste Art
von denen hiesigen Stadt-Gränzen zu entfernen.

§. 16.

Alle hiesige Juden, welche verreisen wollen, sollen die
hierzu in der Stadt-Canzley abholende Pässe an denen Tho-
ren denen Examinatoren vorweisen, selbige von des Orts
Obriegkeit, wo sie sich aufgehalten, unterschreiben lassen, und
wann sie wieder hieher kommen, solchen abermahls fürzeigen,
um sich dadurch allen Verdachts, daß sie inzwischen nicht an
verdächtigen Orten gewesen, zu entledigen, ausserdem sie ohne
ausdrückliche Bürgermeisterliche Erlaubnis nicht wiederum
in die Stadt gelassen werden sollen.

§. 17.

Endlich sollen sich die Examinatores nicht allein an Un-
ser ergangenes oftgedachtes Edict vom 13^{ten} Octobr jüngsthin
auf das genaueste halten, und zu solchem Ende sich dasselbe
bestens bekannt machen, sondern auch die ankommende Per-
sonen und Waaren, wie oben gemeldt, auf das fleißigste exami-
niren, und sich strictissimè nach allen vorstehenden Puncten
richten, die Waaren und Personen, welche allhier eingelassen
und passirt werden, getreulich aufschreiben, wo sie hingekom-
men oder logiren, zumahlen aber durchaus nichts nach ihrer
Willkühr oder um Geld passiren lassen, bey Verlust ihres
Dienstes, auch, nach Befinden ihres Fehlers oder Verbrechens,
bey ohnausbleiblicher scharfen Ahndung, auch wohl Leibes-
Strafe.

Geschlossen bey Rath,

den 10^{ten} Decembr. 1770.

Ein

Ein beständiger und tüchtiger Gesundheits-Paß über Personen, soll enthalten:

- 1) Die Benennung derjenigen Obrigkeit, Sanität, Canzley, Stadt, Amts oder Gerichts, allwo derselbige ausgefertigt worden.
- 2) Eine öffentliche Bekänntniß, daß in solcher Stadt oder Ort keine ansteckende Krankheit oder Seuche sich befinde, sondern daselbsten gesunde gute Luft seye.
- 3) Den Tauf- und Zunahmen, wie auch Condition, Stand und Wesen derjenigen Person, welche den Gesundheits-Paß erhalten hat.
- 4) Einige Beschreibung der Person, welche den Paß empfangen.
- 5) Wann die Person noch einige Gefährten hat, müssen dieselben auch mit Nahmen benennet und vorgedachter maßen beschrieben seyn, ob es auch gleich Diener oder Angehörige wären.
- 6) Daß die also beschriebene Person an solchem Ort, wo der Gesundheits-Paß ausgestellt ist, entweder beständig wohnhaft seye, und sich beständig oder zum wenigsten über 40 Tage daselbsten aufgehalten habe.
- 7) Den Ort, wohin die Person zu reisen vorhabens ist.
- 8) Die Benennung der Zeit, nemlich Tag, Monat und Jahr, wann der Gesundheits-Paß ertheilet worden.
- 9) Die Bestegelung und Befräftigung eines jeden Orts Obrigkeit-Sanität-Canzley-Amts- oder Gerichts; und werden Privat-Unterschriften und Perschafte gar nicht angenommen.

* * * * *

Ein beständiger und tüchtiger Gesundheits-Paß für Waaren, soll enthalten:

- 1) Die Benennung der Obrigkeit, Sanität und dergleichen, wie bey denen Pässen über Personen in Nro. 1. gemeldet ist.
- 2) Eine öffentliche Bekänntniß, daß in solcher Stadt oder Ort keine ansteckende Krankheit seye, wie bey dem Paß über Personen, Nro. 2. enthalten.
- 3) Den Nahmen der Person, welche die Güther oder Waaren versendet.
- 4) Die Güther und Waaren, welche versendet werden sollen; Ingleichen wie viel es Stück, Pack, Ballen, oder dergl. sind.
- 5) Den Ort, wo sie emballirt, gepackt, oder zusammengeschlagen worden sind.
- 6) Die Nummern und Zeichen, womit man die Güther oder Waaren bemerket.
- 7) Den Fuhrmann, welcher die Güther geladen.
- 8) Den Ort, wohin die Güther oder Waaren, versendet werden.
- 9) Die Zeit, Jahr und Tag, wie in den Pässen über Personen in N. 8.
- 10) Die Bestegelung, wie in eben gedachten Pässen Nro. 9.

